

Wilhelmsthaler Mitteilungsblatt



Apfelblüte am Haus Gries | Für die Überlassung des Titelfotos bedanken wir uns bei Herrn Wolfgang Förtsch

Amtsblatt der Gemeinde Wilhelmsthal

mit ihren Gemeindeteilen Effelter, Lahm, Hesselbach, Wilhelmsthal, Gifting, Steinberg,
Eibenberg und Roßlach



Gasthof „Zum Frack“

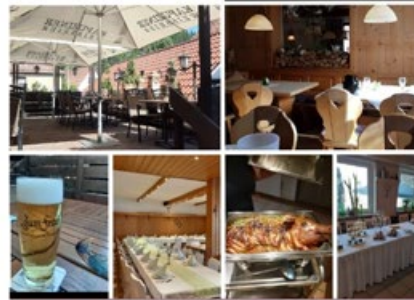
Steinberg

Grieser Straße 1
96352 Wilhelmsthal

Montag & Dienstag
Ruhetag

Freggerla

„Wenn's läffid, dann läffid's“



09260 386 • info@gasthof-zum-frack.de • www.zumfrack.de

„Das Schreinerfenster“ aus eigener Herstellung!



GEALAN

FENSTER
WINTERGÄRTEN
HAUSTÜREN

Individuell in Farbe, Form und Gestaltung.
SmartHome – einfach Komfort
Geprüfte Sicherheit – wir schieben
Einbrechern einen Riegel vor.

INNENAUSBAU & MÖBEL

Wir bauen für Sie „BARRIEREFREI“
und energieeffizient!

Fischer
Fenster · Türen
Einrichtungen

A. Fischer GmbH | Am Zinshof 5 | 96317 Kronach
Tel. 09261 / 50492-0 | www.fischer-kronach.de

Für Ihre Medien die Bestform!



Geschäftspapiere | Formulare | Akzidenzen | Flyer & Folder
Prospekte | Plakate | Broschüren | Bücher | Kataloge
Festschriften | Geschäftsberichte | Aufkleber | Beschriftungen
Schilder | Adressierung & Versand | Lagerhaltung | Logistik

AppelKlinger



Druck & Medien

Appel & Klinger
Druck & Medien GmbH

Bahnhofstraße 3a
96277 Schneckenlohe
☎ +49 (0)9266 9928-0
✉ +49 (0)9266 9928-29

info@ak-druck-medien.de
www.ak-druck-medien.de



Brennholz 🌳 Holzhandel
Hackschnitzel
Holz-Transporte aller Art

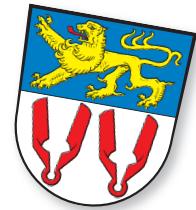
Steinberg
Weißanger 19
96352 Wilhelmsthal
Tel.: 0 92 60 – 96 45 880
E-Mail: info@holz-zipfel.de
Web: www.holz-zipfel.de

Wir sind Ihr starker Partner für Transporte aller Art und Dienstleistungen rund ums Holz.
Verkauf von Pellets und Briketts ab Hof.



Die **Gemeinde Wilhelmsthal**

sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt, jedoch spätestens bis 01.09.2024



eine(n) Mitarbeiter(in) (m/w/d) für die Allgemeine Verwaltung mit Bauverwaltung

Es handelt sich um eine Vollzeitstelle im Rahmen eines unbefristeten Arbeitsverhältnisses.

Zu Ihren Aufgabenschwerpunkten gehören insbesondere

- Sachbearbeitung im Bauwesen
- Begleitung von gemeindlichen Bauvorhaben
- Bauhofleitung
- Allgemeine Verwaltungstätigkeiten
- Organisation des Winterdienstes
- Termine im Außendienst
- Teilnahmen an Sitzungen des Ratsgremiums

Wir erwarten von Ihnen

- Eine erfolgreich abgeschlossene Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten oder Beschäftigtenlehrgang I
- Erfahrung im Bauwesen
- gute EDV-Kenntnisse (Office-Anwendungen und fachspezifische Verwaltungsprogramme)
- gute mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit
- eigenverantwortliche, fachlich qualifizierte, genaue und teamfähige Arbeitsweise
- Einsatzbereitschaft, Flexibilität, Belastbarkeit und die Offenheit, sich auf unterschiedliche Arbeitssituationen einstellen zu können
- entscheidungsreife Zuarbeit für das Bürgermeisteramt/Geschäftsleitung
- ausgeprägtes Service-Bewusstsein und Bürgerfreundlichkeit
- die Bereitschaft zur beruflichen Fortbildung

Ihre Bewerbung mit den üblichen aussagekräftigen Unterlagen senden Sie bitte **bis spätestens 10.06.2024** an die Gemeinde Wilhelmsthal, Personalverwaltung, Wöhrleite 1, 96352 Wilhelmsthal. Sie können Ihre Bewerbung auch als PDF-Datei an info@wilhelmsthal.de senden.

Für das Arbeitsverhältnis gelten die Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD/VKA). Die Bezahlung erfolgt entsprechend den Vorkenntnissen und der Qualifikation sowie der Wertigkeit der übertragenen Aufgaben.

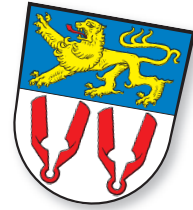
Wir fördern die Chancengleichheit von Frauen und Schwerbehinderten. Weiterhin gelten für das Bewerbungsverfahren die Bestimmungen zum Datenschutz nach Art. 13 DSGVO.

Für Rückfragen steht Ihnen der Geschäftsleiter, Herr Kotschenreuther, Telefon: 09260/9909-17, zur Verfügung.



Die **Gemeinde Wilhelmsthal**

sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt, jedoch spätestens bis 01.09.2024



eine(n) Mitarbeiter(in) (m/w/d) für die Kläranlagen und den Bauhof der Gemeinde Wilhelmsthal

Das Arbeitsverhältnis ist zunächst auf 2 Jahre befristet.

Einstellungsvoraussetzung ist eine abgeschlossene Ausbildung z.B. zum Elektriker oder eine vergleichbare Ausbildung mit mehrjähriger Berufserfahrung. Die Übernahme von gemeindlichen Winterdiensttätigkeiten ist Voraussetzung. Die notwendigen Führerscheinklassen, BCE, liegen vor bzw. es besteht die Bereitschaft diese auf eigene Kosten nachzuholen.

Ihre Bewerbung mit den üblichen aussagekräftigen Unterlagen senden Sie bitte **bis spätestens 10.06.2024** an die Gemeinde Wilhelmsthal, Personalverwaltung, Wöhrleite 1, 96352 Wilhelmsthal. Sie können Ihre Bewerbung auch als PDF-Datei an info@wilhelmsthal.de senden.

Für das Arbeitsverhältnis gelten die Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD/VKA). Die Bezahlung erfolgt entsprechend den Vorkenntnissen und der Qualifikation sowie der Wertigkeit der übertragenen Aufgaben.

Wir fördern die Chancengleichheit von Frauen und Schwerbehinderten. Weiterhin gelten für das Bewerbungsverfahren die Bestimmungen zum Datenschutz nach Art. 13 DSGVO.

Für Rückfragen steht Ihnen der Geschäftsleiter, Herr Kotschenreuther, Telefon: 09260/9909-17, zur Verfügung.

Rathaus geschlossen!

Am Freitag nach Fronleichnam, dem 31. Mai 2024, ist das Rathaus geschlossen.

RECHTZEITIG SCHAUEN:

PERSONALAUSWEIS UND PASS NOCH GÜLTIG?

NEU seit dem 1.1.2024:

Kinderreisepässe werden nicht mehr verlängert. Bei Reisen innerhalb der EU braucht jedes Familienmitglied einen Personalausweis; außerhalb der EU einen Reisepass.

Hinweise welche Einreisebestimmungen für das jeweilige Urlaubsland gelten, finden Sie unter:

<https://www.auswaertiges-amt.de/de/ReiseUndSicherheit>



@ de.freepik.com

Bitte pünktlich!

Abfahrt für den **Seniorenausflug** ist am **4. Juni 2024 um 7.30 Uhr ab Kronachtalhalle**.

Alle, die sich angemeldet haben, werden um rechtzeitiges Erscheinen gebeten.

gez.
Johann Gareis
Seniorenbeauftragter



Kurzfassung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 16. Mai 2024 (ÖS)

TOP 01 Kanaldimensionierung der Bergstraße im Ortsteil Wilhelmsthal;

- a) Honorarangebot des Ingenieurbüros SRP aus Kronach für die Leistungsphasen 5 – 6;
b) Honorarangebot für die Erstellung der Förderantragsunterlagen nach RZWAs 2021;
Beschlussfassung (Vortragender: Herr Dipl.-Ing. (FH) Walter Brandner vom Ingenieurbüro SRP)

a) Honorarangebot des Ingenieurbüros SRP aus Kronach für die Leistungsphasen 5 – 6

Aufgrund von Kanalüberlastungen im Bereich der Bergstraße, / Festungsstraße, insbesondere bei Starkregen und häufigen hintereinander auftretenden Niederschlagsereignissen ist hier Handlungsbedarf notwendig. Hierzu wurden bereits die Vorplanungen und Abstimmungen mit den Fachbehörden durchgeführt.

Für die Ausführungsplanung sowie die Durchführung der Vergabe (Leistungsphasen 5 bis 6) wurde durch das Ingenieurbüro SRP ein Honorarangebot mit einer Angebotssumme von 27.017,04 € (brutto) vorgelegt.

Herr Dipl.-Ing. (FH) Walter Brandner vom Ingenieurbüro SRP hat dem Gemeinderat am Sitzungstag die Maßnahme sowie das Honorarangebot erläutert.

Beschluss:

„Der Gemeinderat beauftragt mit der Kanalplanung Bergstraße (LPH 5 – 6) das Ingenieurbüro Schneider + Partner, Ruppenweg 24, 96317 Kronach, mit einer Honorarsumme in Höhe von 27.017,04 € (brutto).“

Die Beschlussfassung erfolgte mit 14 gegen 0 Stimmen.

b) Honorarangebot für die Erstellung der Förderantragsunterlagen nach RZWAs 2021

Für das geplante Entlastungsbauwerk sowie die Erneuerung der bestehenden Kanäle kann eine Förderung nach RZWAs beantragt werden. Für die Abschnitte, in denen noch kein Kanal vorhanden war, wird keine Förderung gewährt.

Für die Erstellung der Antragsunterlagen nach RZWAs 2021 wurde durch das Ingenieurbüro SRP ein Honorarangebot mit einer Angebotssumme von 2.698,92 € (brutto) vorgelegt.

Herr Dipl.-Ing. (FH) Walter Brandner vom Ingenieurbüro SRP wird dem Gemeinderat am Sitzungstag das Honorarangebot erläutert.

Beschluss:

„Der Gemeinderat beauftragt mit der Kanalplanung Bergstraße, Erstellung der Antragsunterlagen RZWAs 2021, das Ingenieurbüro Schneider + Partner, Ruppenweg 24, 96317 Kronach, mit einer Honorarsumme in Höhe von 2.698,92 € (brutto).“

Die Beschlussfassung erfolgte mit 14 gegen 0 Stimmen.

TOP 02

Wasserrechtsverfahren für die Erteilung einer neuen gehobenen wasserrechtlichen Erlaubnis für die Entlastungseinrichtungen sowie die Kläranlage Steinberg;
Honorarangebot des Ingenieurbüros SRP aus Kronach;
Beschlussfassung
(Vortragender: Herr Dipl.-Ing. (FH) Walter Brandner vom Ingenieurbüro SRP)

Für die gemeindlichen Kläranlagen sowie die Entlastungseinrichtungen muss ein Wasserrechtsverfahren durchgeführt werden. Die aktuelle Erlaubnis für die Mischwasserentlastungsanlagen und die Kläranlage Steinberg endet am 31.12.2025.

Die Durchführung des Wasserrechtsverfahrens war für die Jahre 2024 und 2025 vorgesehen. Aufgrund der geplanten Maßnahme in der Bergstraße (vgl. Tagesordnungspunkt 1) soll das Wasserrechtsverfahren bereits im Jahr 2024 abgeschlossen werden, da sonst ein separates Verfahren für die Bergstraße durchgeführt werden müsste. Dies hätte auch zur Folge, dass die Bescheide eine unterschiedliche Laufzeit haben.

Für die Durchführung des Wasserrechtsverfahrens für die Erteilung einer neuen gehobenen wasserrechtlichen Erlaubnis für die Entlastungseinrichtungen sowie die Kläranlage Steinberg wurde durch das Ingenieurbüro SRP ein Honorarangebot mit einer Angebotssumme von 24.130,34 € (brutto) vorgelegt.

Herr Dipl.-Ing. (FH) Walter Brandner vom Ingenieurbüro SRP hat dem Gemeinderat am Sitzungstag das Honorarangebot erläutert.

Beschluss:

„Der Gemeinderat beauftragt mit der Durchführung des Wasserrechtsverfahrens für die Erteilung einer neuen gehobenen wasserrechtlichen Erlaubnis für die Entlastungseinrichtungen sowie die Kläranlage Steinberg das Ingenieurbüro Schneider + Partner, Ruppenweg 24, 96317 Kronach, mit einer Honorarsumme in Höhe von 24.130,34 € (brutto).“

Die Beschlussfassung erfolgte mit 14 gegen 0 Stimmen.

TOP 03

Einbau von Wasserstandsmesseinrichtungen in den Regenüberlaufbecken Steinberg und Wilhelmsthal;
Honorarangebot des Ingenieurbüros SRP aus Kronach;
Beschlussfassung
(Vortragender: Herr Dipl.-Ing. (FH) Walter Brandner vom Ingenieurbüro SRP)

In der aktuellen wasserrechtlichen Erlaubnis für die Entlastungseinrichtungen und der Kläranlage Steinberg ist u.a. die Auflage, an den Regenüberlaufbecken Steinberg und Wilhelmsthal Wasserstandsmesseinrichtungen anzubringen.

Mit den Wasserstandsmesseinrichtungen soll das Entlastungsverhalten gemessen und protokolliert werden. Die Überwachungsgeräte protokollieren die Häufigkeit und Dauer von Einstau- und Überlaufereignissen der beiden Regenüberlaufbecken. Die Messdaten sind jährlich dem Wasserwirtschaftsamt Kronach vorzulegen.

Im Haushaltsplan 2024 wurden 40.000 € für den Einbau von Wasserstandsmesseinrichtungen veranschlagt.



Aus dem Gemeinderat

Für die Planungsleistungen wurde durch das Ingenieurbüro SRP ein Honorarangebot mit einer Angebotssumme von 12.370,05 € (brutto) vorgelegt.

Herr Dipl.-Ing. (FH) Walter Brandner vom Ingenieurbüro SRP hat dem Gemeinderat am Sitzungstag die Maßnahme sowie das Honorarangebot erläutert.

Beschluss:

„Der Gemeinderat beauftragt mit der Durchführung der Planungsleistungen für den Einbau von Wasserstandsmesseinrichtungen in den Regenüberlaufbecken Steinberg und Wilhelmsthal das Ingenieurbüro Schneider + Partner, Ruppenweg 24, 96317 Kronach, mit einer Honorarsumme in Höhe von 12.370,05 € (brutto).“

Die Beschlussfassung erfolgte mit 14 gegen 0 Stimmen.

TOP 04 Genehmigung der Niederschrift vom 18.04.2024

Die Niederschrift vom 18.04.2024 wurde genehmigt.

Die Beschlussfassung erfolgte mit 14 gegen 0 Stimmen.

TOP 05 Behandlung von Bauanträgen

Bei der Gemeinde wurde folgender Antrag zur Genehmigung eingereicht:

Bauherr: Frank Barnickel
Festungsstraße 6
96352 Wilhelmsthal
Bauort: Festungsstraße 6
96352 Wilhelmsthal
Bauvorhaben: **Errichtung einer Garage**
Grundstück: Flur Nr. 141/2 Gemarkung Wilhelmsthal

Beschluss:

„Der Gemeinderat der Gemeinde Wilhelmsthal stimmt dem Bauantrag von Herrn Frank Barnickel, Bauort: Festungsstraße 6, 96352 Wilhelmsthal zur Errichtung einer Garage auf der Flur Nr. 141/2 der Gemarkung Wilhelmsthal zu.“

Die Beschlussfassung erfolgte mit 14 gegen 0 Stimmen.

TOP 06 Straßensanierung im Bereich Roßlach – Winterleithen; Vergabe der Maßnahme

Im Rahmen der Gemeinderatssitzung am 16.11.2023 wurde das Anliegen der Anwohner von Roßlach – Winterleithen im genannten Ortsteil zur Kenntnis gebracht. Der Inhalt des Schreibens bezieht sich auf die suboptimalen Straßenverhältnisse im Bereich Winterleithe.

Bereits nach Erhalt des Schreibens (20.10.2023) trug die Bürgermeisterin den Sachverhalt am 26.10.2023 bei einem Gesprächstermin den Verantwortlichen des Zweckverbandes Frankenwaldgruppe vor. Auch beim Wasserversorger, welcher verantwortlich für den Leistungsbau im Straßenkörper zeichnet, verstand man die dortige Lage. Demnach ist es erforderlich die Sanierung von der Straße unabhängig vom Wasserleitungsbau durchzuführen. Ein weiteres Zuwarten ist nicht möglich.

Da die bestehende Wasserleitung im Zuge der späteren Erneuerung nicht im Straßenkörper, sondern im Randbereich verlegt wird, ist ein kostengünstiger Deckenausbau in diesem Straßenabschnitt ausreichend.

Der Abschnitt Winterleithe erstreckt sich über 750 Meter. Die geplante Durchführung der Arbeiten ist für den Zeitraum von Juni bis September 2024 vorgesehen.

Es wurden 4 Fachfirmen aufgefordert, ein Angebot abzugeben. Zum Angebotsabgabetermin am 02.05.2023 lagen drei Angebote vor. Nach rechnerischer und fachlicher Prüfung konnten auch alle drei Angebote gewertet werden.

Bieter	Angebotssumme
Bieter 1 Fa. Schill und Geiger GmbH, 95179 Geroldsgrün	128.553,68 €/brutto
Bieter 2	129.215,26 €/brutto
Bieter	172.171,58 €/brutto

Beschluss:

„Der Gemeinderat der Gemeinde Wilhelmsthal beauftragt die Firma Schill und Geiger GmbH, Dürrenwaidhammer 13, 95179 Geroldsgrün, mit der Straßensanierungsmaßnahme im Gemeindegebiet Wilhelmsthal, Ortsteil Roßlach – Winterleithe, mit einer Angebotssumme von 128.533,68 Euro/brutto.“

Die Beschlussfassung erfolgte mit 14 gegen 0 Stimmen.

TOP 07 Durchführung von Schachtregulierungsarbeiten im Gemeindegebiet; Beschlussfassung

In den Gemeindeteilen Steinberg, Wilhelmsthal, Gifting, Hesselbach, Lahm und Eibenberg beabsichtigt die Gemeinde Schachtregulierungsarbeiten durchzuführen. Es wurden 23 Schachtdeckel ausgewählt, die dringend saniert werden müssen. Die vorhandenen Schachtabdeckungen haben sich abgesenkt, sind locker oder sind defekt. Durch die Regulierung bzw. der Aus- und Einbau von Schachtabdeckungen werden diese wieder an das Straßenniveau angepasst.

Die Schachtdeckel müssen daher wieder auf das Straßenniveau angehoben sowie die defekten Schachtdeckel ausgetauscht werden. Um den Eingriff in den Straßenraum zu minimieren, wurden von fünf Spezialfirmen aufgefordert, ein Angebot für die Schachtregulierungsarbeiten abzugeben. Zum Angebotsabgabetermin lagen drei Angebote vor. Nach rechnerischer und fachlicher Prüfung konnten auch alle drei Angebote gewertet werden.

Bieter	Angebotssumme
Bieter 1 HV Kommunaltechnik GmbH, Bad Rappenau	27.983,56 €/brutto
Bieter 2	30.580,33 €/brutto
Bieter 3	33.893,58 €/brutto

Beschluss:

„Der Gemeinderat der Gemeinde Wilhelmsthal beauftragt die Fa. HV Kommunaltechnik GmbH, Buchäckerring 12, 74906 Rappenau, die Schachtregulierungsarbeiten in den Ortsteilen der Gemeinde Wilhelmsthal, mit der Angebotssumme von 27.983,56 Euro/brutto, durchzuführen.“

Die Beschlussfassung erfolgte mit 14 gegen 0 Stimmen.



TOP
08

Zuschussantrag der Kath. Kirchenstiftung St. Ägidius Lahm; Erneuerung der Fenster der Alten Schule Lahm sowie Dachsanierung der Garage; Beschlussfassung

Die Kath. Kirchenstiftung Lahm legte der Gemeinde einen Zuschussantrag zur Erneuerung der Fenster der Alten Schule Lahm sowie zur Dachsanierung der Garage vor. Die voraussichtlichen Gesamtkosten belaufen sich auf 65.000 €. Gemäß den gemeindlichen Zuschussrichtlinien für einen solchen Antrag gewährt die Gemeinde Wilhelmsthal 10 % der Baukosten, jedoch maximal 7.500 €.

Bei Gesamtkosten in Höhe 65.000 € ergibt sich ein voraussichtlicher Zuschuss in Höhe von 6.500 €. Die Abrechnung erfolgt unter Abzug etwaiger anderer Fördermittel und nach tatsächlicher Kostenlegung. Die Finanzmittel sind im Haushaltsplan 2024 enthalten.

Der Gemeinderat wird gebeten, den Zuschussantrag zur Kenntnis zu nehmen und folgenden Beschluss zu fassen:

Beschluss:

„Die Gemeinde Wilhelmsthal bezuschusst die Erneuerung der Fenster der Alten Schule Lahm sowie die Dachsanierung der Garage antragsgemäß mit einem Gesamtbetrag von max. 6.500,00 € nach Abschluss der Maßnahme. Die Abrechnung erfolgt unter Abzug etwaiger anderer Fördermittel und nach tatsächlicher Kostenlegung.“

Die Beschlussfassung erfolgte mit 14 gegen 0 Stimmen.

TOP
09

Vollzug des Arts. 102 Abs. 3 Gemeindeordnung; Feststellung der Jahresrechnung der Gemeinde Wilhelmsthal für die Jahre 2021 und 2022; Beschlussfassung über die Entlastung

Der Rechnungsprüfungsausschuss des Gemeinderates führt jährlich im Spätherbst die örtliche Prüfung der Jahresrechnung durch. Aufgrund der damaligen Pandemie wurden vergangene Jahre zusammengelegt und es kam zu Verschiebungen. Die Prüfungen der Jahre 2021 und 2022 wurde jedoch wieder im Rhythmus durchgeführt und werden nun zusammen vorgelegt. Die Niederschrift mit den Festlegungen und Beanstandungen ist dieser Tischvorlage beigelegt. Die jeweiligen Stellungnahmen wurden von der Verwaltung ergänzt.

Hier in üblicher Weise die Ergebnisfeststellungen der Jahre 2021 und 2022:

Feststellung des Soll-Ergebnisses 2021

	Verwaltungs- haushalt	Vermögens- haushalt	Gesamt
Soll-Einnahmen	6.188.852,38 €	2.462.902,91 €	8.651.755,29 €
Soll-Ausgaben	6.188.852,38 €	2.698.881,92 €	8.887.734,30 €
Unterschied	0 €	-235.979,01 €	-235.979,01 €

Durch die Zuführung vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt in Höhe von 992.521,20 € bildet sich ein Fehlbetrag in Höhe von 235.979,01 € im Vermögenshaushalt wie bei der Betrachtung des Gesamthaushalts. Dieser Fehlbetrag in Höhe von 235.979,01 € ist der allgemeinen Rücklage zu entnehmen.

Entnahme aus der allgemeinen Rücklage (Soll-Rücklage):
235.979,01 €

	Verwaltungs- haushalt	Vermögens- haushalt	Gesamt
Soll-Einnahmen	6.188.852,38 €	2.698.881,92 €	8.887.734,30 €
Soll-Ausgaben	6.188.852,38 €	2.698.881,92 €	8.887.734,30 €
Unterschied	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Tilgungsleistungen (ordentliche, außerordentliche) in Höhe von 160.100,23 € (§87 Nr. 32 KommHV-Kameralistik) wurden im Haushaltsjahr 2021 erbracht. Somit wurde der gesetzlich geforderten Mindestzuführung, in Höhe der ordentlichen Tilgungsleistungen, Rechnung getragen.

Feststellung des Soll-Ergebnisses 2022

	Verwaltungs- haushalt	Vermögens- haushalt	Gesamt
Soll-Einnahmen	6.307.260,04 €	3.228.991,36 €	9.536.251,40 €
Soll-Ausgaben	6.307.260,04 €	3.664.644,69 €	9.971.904,73 €
Unterschied	0,00 €	-435.653,33 €	-435.653,33 €

Durch die Zuführung vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt in Höhe von 791.186,62 € bildet sich ein Fehlbetrag in Höhe von 435.653,33 € im Vermögenshaushalt wie bei der Betrachtung des Gesamthaushalts. Dieser Fehlbetrag in Höhe von 435.653,33 € ist der Rücklage zu entnehmen. 435.653,33 € wurden aus der allgemeinen Rücklage

Entnahme aus der allgemeinen Rücklage (Soll-Rücklage):
435.653,33 €

	Verwaltungs- haushalt	Vermögens- haushalt	Gesamt
Soll-Einnahmen	6.307.260,04 €	3.664.644,69 €	9.971.904,73 €
Soll-Ausgaben	6.307.260,04 €	3.664.644,69 €	9.971.904,73 €
Unterschied	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Tilgungsleistungen (ordentliche, außerordentliche) in Höhe von 166.256,49 € (§87 Nr. 32 KommHV-Kameralistik) wurden im Haushaltsjahr 2022 erbracht. Somit wurde der gesetzlich geforderten Mindestzuführung, in Höhe der ordentlichen Tilgungsleistungen, Rechnung getragen.

Die o.a. Zahlen haben sich gegenüber der Kenntnisnahme nach Vorstellung der jeweiligen Jahresrechnung im Gemeinderat nicht verändert. Die Vorlage erfolgt ergänzend zur jeweiligen Niederschrift des Rechnungsprüfungsberichts, welcher der Anlage beigelegt ist.

Beschluss:

„Die Niederschrift über die örtliche Prüfung der Jahresrechnungen 2021 und 2022 der Gemeinde Wilhelmsthal wurde zur Kenntnis genommen.“

Die Stellungnahmen der Verwaltung zu den Prüfungserinnerungen werden gebilligt.

Die Jahresrechnung 2021 und 2022 werden hiermit, wie vorstehend abgedruckt, festgestellt und die Entlastung erteilt (Arts. 102 Abs. 3 GO).“

Die Beschlussfassung erfolgte mit 13 gegen 0 Stimmen. Ausschluss der Ersten Bürgermeisterin gemäß Arts. 49 Abs. 1 GO.



TOP 10 Bekanntgabe der rechtsaufsichtlichen Genehmigung des Haushaltes der Gemeinde Wilhelmsthal für das Haushaltsjahr 2024

Die Bürgermeisterin erwähnte diesen erfreulichen Punkt schon in der Sitzung am 18.04.2024, mit dieser Ratsvorlage dürfen wir die Fraktionen und Wählergruppe noch einmal offiziell darüber in Kenntnis setzen.

Nachdem der Gemeinderat bereits am 21.03.2024 die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Jahr 2024 zusammen mit den dazugehörigen Anlagen beschlossen hat, wurde dieser dem Landratsamt Kronach, Rechtsaufsicht, vorgelegt.

Die Haushaltssatzung beinhaltet in § 2 die Festsetzung des Gesamtbetrages der Kreditaufnahmen in Höhe von 611.083 € als genehmigungspflichtigen Bestandteil.

Mit Schreiben vom 02.04.2024, Eingang am 12.04.2024, erhielt die Gemeinde die rechtsaufsichtliche Genehmigung des Gesamtbetrages der Kreditaufnahmen.

Die Bürgermeisterin bedankt sich recht herzlich bei der zuständigen Kommunalaufsicht am Landratsamt Kronach für die sehr gute und zielorientierte Zusammenarbeit!

Der Gemeinderat hat hiervon Kenntnis genommen.

Die nächste Gemeinderatssitzung ist geplant für Donnerstag, 18. Juli 2024, um 19 Uhr im Rathaus Steinberg

Kinder und Jugendliche im Kampf gegen Umweltverschmutzung

Kinder aus der Gemeinde haben sich wieder zusammengetan, um aktiv etwas gegen die Verschmutzung ihrer Umgebung zu unternehmen. Mit Eifer und Begeisterung sammelten sie gemeinsam Müll auf, um ihre Gemeinde sauberer und schöner zu machen. Diese Aktion zeigt, dass auch die jüngsten Mitglieder unserer Gesellschaft einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz leisten können. Wir sind stolz auf ihr Engagement und hoffen, dass sie damit auch andere dazu inspirieren, sich für eine saubere Umwelt einzusetzen. Rund um Effelter wurde die Aktion durch den Obst- und Gartenbauverein durchgeführt (Bild oben). Die Reinigung des Bereiches in Wilhelmsthal bis nach Hesselbach erfolgte durch die Kinderfeuerwehr Wilhelmsthal (Bild unten). Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Teilnehmenden für die Aktion! Außerdem appellieren wir an alle Bürgerinnen und Bürger, ihren Müll wieder mit nach Haus zu nehmen und nicht achtlos wegzuerwerfen.





Unser
**Landkreis
Kronach**
Oberfrankens Spitze

Der Landkreis Kronach

sucht als Verstärkung für seine **Kommunale Jugendarbeit** mit Arbeitsbeginn im September 2024

einen Bundesfreiwilligen (m/w/d) in Vollzeit
(39 Stunden / Woche)

Selbstbewusstsein, Selbstständigkeit und soziales Miteinander fördern und zum Mitgestalten in der Gesellschaft anregen, das sind die Kernziele der Jugendarbeit. Die Kommunale Jugendarbeit des Landkreises Kronach bietet für die Bereiche Kultur, Freizeit, offene Kinder- und Jugendarbeit, Freizeitpädagogik sowie interkulturelle Kontakte ein vielseitiges Erfahrungs- und Betätigungsfeld an. Außerdem ist die Kommunale Jugendarbeit für den Verleih des Jugendmobils zuständig und organisiert die Vermietung für das Jugendübernachtungshaus des Landkreises in Mitwitz.

Wen suchen wir?

Du bist belastbar, flexibel bei der Gestaltung der Arbeitszeit und voller Engagement? Du hast Freude am Umgang mit Kindern und Jugendlichen? Eigeninitiative und Verantwortungsbewusstsein sind für dich genauso selbstverständlich wie Teamfähigkeit? Du hast Kenntnisse in Grafikanwendungen und kennst Dich mit Social Media Kanälen aus? Du bist mindestens 18 Jahre alt und besitzt den Führerschein der Klasse B?

Als „Bufdi“ unterstützt Du uns hierbei:

- Mitarbeit im Verleihservice der Spielgeräte und Hüpfburgen
- Mitarbeit im Jugendübernachtungshaus Mitwitz (Als Ansprechpartner für die Gäste; Nachschauen ob etwas repariert oder ersetzt werden muss)
- Unterstützung der Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen der Jugendarbeit im Landkreis Kronach
- Öffentlichkeitsarbeit wie Aktualisieren und Pflege der Social Media Kanäle
- Unterstützung der Mobilen Jugendarbeit bei Outdoor-, Sport-, Kochaktionen u.v.m.

Das können wir Dir bieten:

Du erhältst einen umfassenden Einblick in die Strukturen der Jugendarbeit im Landkreis Kronach und in die Lebenswelten junger Menschen. Dabei bist Du Teil eines Teams aus pädagogischem Fachpersonal, welches dir jederzeit als Ansprechpartner zur Seite steht. Ein Arbeitsplatz in vertrauensvoller Atmosphäre mit topaktueller Ausstattung steht Dir zur Verfügung. Du kannst für deine Außendienstesätze einen Dienstwagen nutzen. Selbstverständlich bekommst Du ein Taschengeld, es werden Deine Sozialversicherungsbeiträge übernommen und wir erstatten anteilig die Kosten für Unterkunft und Verpflegung. Der Starttermin sowie die Arbeitszeiten sind nach Absprache flexibel gestaltbar.

Fühlst du dich angesprochen? Dann bewirb dich jetzt!

Landratsamt Kronach, Personalverwaltung, Güterstraße 18, 96317 Kronach, Herr Neubauer,
Tel.: 09261/678-355, Email: christian.neubauer@lra-kc-bayern.de
Für fachliche Fragen: Frau Eva Wicklein, Tel.: 09261/678-283, Email: eva.wicklein@lra-kc-bayern.de



Wahlvordruck G5

Gemeinde
09476189 - Wilhelmsthal

Zutreffendes bitte ankreuzen oder in Druckschrift ausfüllen

WAHLBEKANNTMACHUNG zur Europawahl am 9. Juni 2024

1. Die Wahl dauert von **8 bis 18 Uhr**.
2. Die Gemeinde ist in **9 allgemeine Wahlbezirke** eingeteilt.

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom **29.04.2024** bis **04.05.2024** übersandt worden sind, sind der **Wahlbezirk und der Wahlraum** angegeben, in dem die Wahlberechtigten zu wählen haben.

3. Die **Briefwahlvorstände** treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 16:00 Uhr in

Briefwahlbezirk 0011, Mehrzweckhalle Vereinszimmer 1, Am Mühlbach 1, 96352 Wilhelmsthal
Briefwahlbezirk 0012, Mehrzweckhalle Vereinszimmer 2, Am Mühlbach 1, 96352 Wilhelmsthal
Briefwahlbezirk 0013, Turnhalle Wilhelmsthal Saal 3, Hesselbacher Straße 12, 96352 Wilhelmsthal
zusammen.

4. Jede wahlberechtigte Person kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis sie eingetragen ist.

Die Wählerinnen und Wähler haben ihre **Wahlbenachrichtigung** und einen **amtlichen Personalausweis** – Unionsbürgerinnen und Unionsbürger einen gültigen **Identitätsausweis** - oder **Reisepass** zur Wahl mitzubringen.

Die Wahlbenachrichtigung ist auf Verlangen bei der Wahl abzugeben.

Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jede Wählerin und jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraums einen Stimmzettel ausgehändigt.

Jede Wählerin und jeder Wähler hat **eine Stimme**.

Der **Stimmzettel** enthält jeweils unter fortlaufender Nummer die Bezeichnung der Partei und ihre Kurzbezeichnung bzw. die Bezeichnung der sonstigen politischen Vereinigung und ihr Kennwort sowie jeweils die ersten zehn Bewerberinnen oder Bewerber der zugelassenen Wahlvorschläge und rechts von der Bezeichnung der Wahlvorschlagsberechtigten einen Kreis für die Kennzeichnung.

Die wählende Person gibt ihre Stimme in der Weise ab,

dass sie auf dem rechten Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Wahlvorschlag sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss von der wählenden Person in einer Wahlkabine des Wahlraums oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass ihre Stimmabgabe nicht erkennbar ist. In der Wahlkabine darf nicht fotografiert oder gefilmt werden.

5. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind **öffentlich**. Jede Person hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.
6. Wählerinnen und Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Landkreis oder in der kreisfreien Stadt, in dem/der der Wahlschein ausgestellt ist,
 - a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk des Landkreises/der kreisfreien Stadt
oder
 - b) durch Briefwahlteilnehmen.

Wer durch **Briefwahl** wählen will, muss sich von der Gemeinde (Verwaltungsgemeinschaft) einen Wahlschein, einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zuleiten, dass er dort **spätestens am Wahltag bis 18 Uhr eingeht**. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.



Mit der Erteilung eines Wahlscheins mit Briefwahlunterlagen wird für die wahlberechtigte Person im Wählerverzeichnis die Ausstellung des Wahlscheins vermerkt. Dieser Vermerk hat zur Folge, dass die wahlberechtigte Person **ohne Wahlschein weder in einem Wahllokal noch per Briefwahl wählen kann**. Gehen die beantragten Wahlunterlagen nicht oder nicht rechtzeitig zu, sollten sich die betroffenen Wahlberechtigten **umgehend** an ihr Wahlamt wenden. Bis spätestens **Samstag, 8. Juni 2024, 12 Uhr**, besteht noch die Möglichkeit, einen neuen Wahlschein beim Wahlamt zu beantragen, wenn glaubhaft versichert wird, dass der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist.

7. Jede wahlberechtigte Person kann ihr **Wahlrecht nur einmal und nur persönlich** ausüben. Das gilt auch für Wahlberechtigte, die zugleich in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union zum Europäischen Parlament wahlberechtigt sind. Eine Ausübung des Wahlrechts durch einen Vertreter anstelle der wahlberechtigten Person ist unzulässig (§ 6 Abs. 4 des Europawahlgesetzes).

Eine wahlberechtigte Person, die des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe ihrer Stimme gehindert ist, kann sich hierzu der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer von der wahlberechtigten Person selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. **Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung der stimmberechtigten Person ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenskonflikt der Hilfsperson besteht (§ 6 Abs. 4a des Europawahlgesetzes).**

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Unbefugt wählt auch, wer im Rahmen zulässiger Assistenz entgegen der Wahlentscheidung des Wahlberechtigten oder ohne eine geäußerte Wahlentscheidung des Wahlberechtigten eine Stimme abgibt. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Datum

13.05.2024

Unterschrift

gez.

S. Grebner
Erste Bürgermeisterin

Informationen zur Briefwahl für die Europawahl am 09.06.2024

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Anfang Mai wurde Ihnen die Wahlbenachrichtigung zur Europawahl am 09.06.2024 zugesandt.

Sobald Sie die Wahlbenachrichtigung erhalten haben, können Sie Briefwahlunterlagen beantragen.

Wir bitten Sie, den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines, der sich auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigung befindet, **ausgefüllt und unterschrieben** in den **Briefkasten** der Gemeinde Wilhelmsthal **einzuwerfen**.

Die eingehenden Anträge werden unverzüglich bearbeitet und die Briefwahlunterlagen an Sie versandt.

Um die zuverlässige Zustellung der Briefwahlunterlagen per Post zu gewährleisten, bitten wir Sie, **bis spätestens Freitag, 31.05.2024** den Antrag einzuwerfen.

Ab Montag, den 03.06.2024 bis Freitag, 07.06.2024, 18:00 Uhr, ist die Beantragung und Aushändigung der Briefwahlunterlagen nur noch **persönlich** oder durch eine andere Person mit schriftlicher Vollmacht **im Rathaus möglich**.

Bitte vereinbaren Sie hierfür telefonisch unter den Telefonnummern 09260/9909-12 (Frau Betz) oder 09260/9909-21 (Frau Weiß) einen Termin.

Online-Antrag:

Sie können den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheins mit Briefwahlunterlagen auch online stellen. Verwenden Sie hierfür den Antrag unter www.wilhelmsthal.de oder den QR-Code auf Ihrer Wahlbenachrichtigung.

Der Online-Antrag ist bis 04.06.2024 möglich. Die Briefwahlunterlagen kommen per Post zu Ihnen.

Ab Montag, den 03.06.2024 bis Freitag, 07.06.2024, 18:00 Uhr, ist die Beantragung und Aushändigung der Briefwahlunterlagen nur noch **persönlich** oder durch eine andere Person mit schriftlicher Vollmacht **im Rathaus möglich**.

Wichtiger Hinweis:

Mit der Erteilung eines Wahlscheins mit Briefwahlunterlagen wird im Wählerverzeichnis die Ausstellung des Wahlscheins vermerkt. Dieser Vermerk hat zur Folge, dass Sie **ohne Wahlschein weder in einem Wahllokal noch per Briefwahl wählen können**. Gehen Ihnen die beantragten Wahlunterlagen **nicht** oder **nicht rechtzeitig zu**, wenden Sie sich bitte **umgehend** an Ihr Wahlamt.

Sie haben dann nur noch bis spätestens **Samstag, 08.06.2024, 12:00 Uhr**, die Möglichkeit, einen neuen Wahlschein bei Ihrem Wahlamt zu beantragen.



Aus dem Rathaus

Standesamtliche Nachrichten

» Geburten

Leyla Holland, geboren am 23.04.2024, Tochter von **Sophia Holland** und **Niclas Kaczmarek**, wohnhaft in Wilhelmsthal

Finn Zwosta, geboren am 29.04.2024, Sohn von **Katja** und **Tim Zwosta**, wohnhaft in Wilhelmsthal, GT Eibenberg

» Sterbefälle

Herr **Erhard Mattes**, verstorben am 03.05.2024 im Alter von 89 Jahren, zuletzt wohnhaft in Wilhelmsthal, GT Hesselbach



Die Gemeinde gratuliert!



» Geburtstagsjubilare

Am 12.06. **Harald Eidloth**, GT Steinberg, Weinbergstraße 10, EG links, zum 70. Geburtstag

Am 29.06. **Arno Gehring**, Am Forsthaus 10, zum 90. Geburtstag

Am 29.06. **Marianne Welscher**, GT Gifting, Lindenstraße 20, zum 85. Geburtstag

Am 29.06. **Peter Böhnlein**, GT Roßlach, Eichleite 5, zum 70. Geburtstag



Kirchliche Nachrichten

Gottesdienstordnungen Juni 2024

Pfarreien und Filialkirchen Steinberg, Wilhelmsthal, Effelter und Lahm. Aufgelistet sind in der Regel nur Gottesdienste, die über die normalen Werktags- und Sonntagsmessen hinaus einen Bezug zu weltlichen und kirchlichen Festen und Feierlichkeiten besitzen. Bitte entnehmen Sie die gesamten Gottesdienste (auch Hochzeiten, Taufen usw.) den üblichen kirchlichen Veröffentlichungen.

Pfarrei	Tag	Datum	Zeit	TitelAnmerkungen
Effelter	Sonntag	16.06.	08:45	Hl. Messe – 50 Jahre Musikverein mit Bläsertreffen
Steinberg	Sonntag	09.06.	09:00	Wortgottesfeier zum Gartenfest des Musikvereins Steinberg (Steinberg Sportgelände)
Wilhelmsthal	Sonntag	02.06.	08:30	Hl. Messe zu Fronleichnam, anschl. Prozession
	Freitag	07.06.	19:00	Hl. Messe mit Gastprediger P. Andrej Maria Poop CRVC anschl. Aussetzung, Gebetsnacht, stille Anbetung
	Samstag	08.06.	07:30	Hl. Messe – Abschluss der Gebetsnacht

(Alle Angaben ohne Gewähr)

Fußpflege
by Eva Eck

REZEPTION BIS IN DIE KLEINSTE ZEHELENGRÖßE

Im Winkel 18
96352 Wilhelmsthal

☎ 09260 / 9637058 oder 0171 / 9836408
✉ eck-eva.fusspflege@web.de

Terminvereinbarung im Studio oder bei Ihnen Zuhause
telefonisch, per E-Mail oder über Social Media möglich!

Impressum

Mitteilungsblatt Wilhelmsthal

Amtsblatt der Gemeinde Wilhelmsthal mit ihren Gemeindeteilen Effelter, Lahm, Hesselbach, Wilhelmsthal, Gifting, Steinberg, Eibenberg und Roßlach
Das Mitteilungsblatt Wilhelmsthal erscheint monatlich kostenlos zum Beginn des Monats.

» Herausgeber, Druck und Verlag: Appel & Klinger Druck und Medien GmbH, Bahnhofstraße 3 a, 96277 Schneckenlohe, www.ak-druck-medien.de

» Verantwortlich für den amtlichen und redaktionellen Inhalt sowie den Anzeigenteil: Die Erste Bürgermeisterin der Gemeinde Wilhelmsthal Susanne Grebner, OT Steinberg, Wöhrleite 1, 96352 Wilhelmsthal

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zzt. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weiter gehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.



Mutters Hände im Mittelpunkt: Eine besondere Wort-Gottes-Feier zum Muttertag

» **Gifting** – Viele Kinder und Jugendliche hatten sich am 05. Mai in der Kirche St. Josef in Gifting versammelt, um an einem ganz besonderen Gottesdienst zum Muttertag teilzunehmen. Gemeinsam mit Gemeindeferent Andreas Roderer feierten sie eine bewegende Wort-Gottes-Feier als Familiengottesdienst, der die unermüdlichen Hände der Mütter in den Mittelpunkt rückte und ihre bedeutsame Rolle würdigte.

Mit einer herzlichen Begrüßung eröffnete Andreas Roderer die Feier und richtete seine Worte besonders an die jungen Gottesdienstbesucher. Er startete mit einer Frage, die die Kinder sofort begeistert beantworteten: "Was für ein besonderer Tag steht uns in der kommenden Woche bevor?" Die Antwort war sofort: "Muttertag!" Roderer betonte die Mischung aus Freude und Wehmut, die dieser Tag oft mit sich bringt, und würdigte die bedeutsame Rolle der Mütter in unserem Leben.

Die Feier wurde durch die bewegende Geschichte "Mutterhände" bereichert, die von den Kindern mit Leben erfüllt wurde. Inspiriert von einem alten Aufsatz einer Schülerin namens Christine, der von ihrer Mutter und ihren "16 Händen" handelte, wurden die zahlreichen Aufgaben und Fürsorgen einer Mutter liebevoll dargestellt. Von der Zubereitung des Essens bis zum Gebet für ihre Liebsten -Mutterhände vollbringen täglich wahre Wunder.

Die Kinder wurden ermutigt, die Hände ihrer Mütter genauer zu betrachten und ihre vielfältigen Möglichkeiten zu erkennen. Von zarten Streichel-einheiten über Schutz und Unterstützung bis hin zur Formung von Herzen – Mutterhände sind ein Symbol bedingungsloser Liebe und Fürsorge. In einem Gebet wurde darauf hingewie-

sen, dass unsere eigenen Hände zu Gottes Händen werden können, um Gutes in der Welt zu tun und Liebe zu verbreiten.

Durch Fürbitten und ein berührendes Muttertags-Gedicht brachten sich die Kinder weiter ein und brachten so ihre Liebe und Dankbarkeit für ihre Mütter zum Ausdruck. Als symbolische Geste erhielt jede Mutter am Ende ein süßes Herz als Zeichen der Wertschätzung und Zuneigung.

Zum Abschluss dankte Andreas Roderer allen, die zum Gelingen dieses bewegenden und inspirierenden Familiengottesdienstes beigetragen haben. Ein besonderer Dank ging an den Familienkreis Gifting, den Organisten Roland Völk, die Sängerin Christin Neder-Brown sowie an die vielen Kinder und ihre Familien, die diesen besonderen Gottesdienst mitgefeiert haben.



Derzeit können wir freie Plätze in unserer Einrichtung anbieten – selbstverständlich unter Berücksichtigung der aktuellen Corona-Maßnahmen. Bei Interesse melden Sie sich gerne und wir vereinbaren einen unverbindlichen Besichtigungs- und Beratungstermin. Wir freuen uns auf Sie!

... tagsüber liebevoll umsorgt,
abends und nachts in den
eigenen 4 Wänden

Haus Marie

Tagespflege

„Füreinander und
Miteinander“

Peuntstraße 1
96364 Marktrodach

Tel. **09261-6772300**
www.tagespflege-haus-marie.de



Voller Einsatz für eine bessere Welt

Steinberg – „Uns schickt der Himmel“ – Unter diesem Motto stand die 72-Stunden-Aktion des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) und seiner Jugendverbände. Die Sozialaktion fand vom 18. bis 21. April zum dritten Mal deutschlandweit statt. Auch im Dekanat Kronach machten sechs Aktionsgruppen die Welt ein wenig besser, darunter waren auch die „Minis“ der Pfarrei St. Pankratius Steinberg.

Auf Initiative der Oberministrantinnen Lotta Beitzinger und Ida Buckreus nahmen sich die Steinberger Ministranten der Erneuerung eines alten Holzgeländers mit Handlauf an. Der steile, am Jugendheim vorbeiführende Gehweg wird von der Bevölkerung insbesondere genutzt, um hinauf zum Schlossberg mit den beiden Kirchen oder auch zum Friedhof zu gelangen. Leider war das Holzgeländer total marode, sodass eine sichere

Zuwegung schon lange nicht mehr gegeben war. Die Minis fertigten einen entsprechenden Plan und besorgten hochwertiges Holz beim Sägewerk. Aufgrund der andauernden Regenfälle konnten die Geländerpfosten während des Aktionszeitraums noch nicht befestigt werden, was aber kurze Zeit darauf – bei besserem Wetter – nachgeholt wurde.

Für die Organisation in Dekanat zeichnete der BDKJ-Regionalverband (RV) Kronach & Teuschnitz verantwortlich. Im Dekanat gab es eine Besonderheit; wurde doch das Projekt nach Antragstellung durch Bildungsreferent Andy Fischer zusätzlich im Rahmen des Jugendforums der Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Kronach – also mit Mitteln des Bundesministeriums für Familie Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Programms „Demokratie leben!“ – gefördert. Durch die Bewilligung konnten den sechs Gruppen jeweils 600 Euro zur Verfügung gestellt werden.

„Das Projekt aktiviert Jugendliche im Landkreis, sich vor Ort sozial und gemeinnützig einzumischen. Gemeinschaftlich engagieren sie sich und gewinnen dabei wichtige Einblicke in verschiedene Bereiche der Gesellschaft, die davon lebt, dass sie gerade auch junge Menschen mitgestalten“, würdigt Dorothea Kurtz von der Koordinierungs- und Fachstelle der Partnerschaft für Demokratie Landkreis Kronach. Im regelmäßig stattfindenden Jugendforum entscheiden Jugendliche selbst, was sie verändern wollen und starten diverse Projekte mit eigenen Fördergeldern. Junge Leute mit Ideen sind jederzeit herzlich willkommen.

Der Vorstand des BDKJ-Regionalverbands besuchte – unter Koordination der Jugendseelsorgerin Kathrin Ritter – während des Wochenendes die Aktionsgruppen. Gleiches gilt auch für BDKJ-Präses Gerd Richard Neumeier und den hauptamtlichen Vorsitzenden Andreas Weick, die alle Stationen im Dekanat Kronach abfuhren und sich dabei voll des Lobes über die Motivation, den Einsatz und die Kreativität der jungen Leute zeigten.

Insgesamt 80.000 junge Leute engagierten sich in 2.720 Gruppen für soziale, politische und ökologische Projekte. Die Schirmpatenschaft übernahmen Lisa Paus, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, sowie Bischof Georg Bätzing, Vorsitzender der deutschen Bischofskonferenz. Auch die katholischen Hilfswerke Misereor, Bonifatiuswerk und Renovabis haben die Aktion unterstützt. *hs*



Die Steinberger Minis beim Ausladen der Holzpfosten

Bauer Gaststätten Betriebs GmbH • Gasthof Bauernhannla
Eichenbühl 82 • 96352 Wilhelmsthal / Steinberg

GASTHOF

Bauernhannla

Tel.: 09260 - 9639399
Fax: 09260 - 9639400
E-mail: info@bauernhannla.de
web: www.bauernhannla.de

Öffnungszeiten:
Mo, Do bis Sa
11.30 Uhr bis 24 Uhr
sonn- und feiertags
9.30 Uhr bis 24 Uhr

Dienstag und Mittwoch Ruhetag

SCHREINEREI
ANDREAS FIEDLER

Schreinerei Andreas Fiedler
Lahm 1a • 96352 Wilhelmsthal
Tel.: 0 92 60 – 2 81 • Fax: 0 92 60 – 66 78
info@schreinerei-fiedler.de • www.schreinerei-fiedler.de



Erst- und Jubelkommunion in Gifting

Gifting – Unter den festlichen Klängen des Musikvereins Größbau-Posseck geleitete strahlender Sonnenschein das Kommunionkind Amelie, ihre Familie, die Jubilare und den liturgischen Dienst in die Kirche.

Der aus Gifting stammende Pfarrer Norbert Lang, selbst ein Jubilar, zelebrierte den Festgottesdienst und hieß das Kommunionkind Amelie sowie die Jubelkommunikanten herzlich willkommen. Amelie beteiligte sich aktiv am Gottesdienst, indem sie ebenfalls die Kirchengemeinde zu Beginn begrüßte. Roland Jakob sprach im Namen aller Jubilare, und Sabine Pfadenhauer vertrat die Pfarrgemeinde. Zusätzlich trug Amelie das Kyrie vor und übernahm einen Teil der Fürbitten.

In seiner Predigt betonte Pfarrer Norbert Lang die Bedeutung göttlicher Kraft und Stärkung für die Reise des Lebens. Inspiriert von der Geschichte des Propheten Elia verdeutlichte er Gottes stetige Einladung zur Stärkung und Hoffnung, symbolisiert durch die Worte „Steh auf, iss und trink“. Diese Einladung, das Brot des neuen Lebens zu empfangen, wurde mit Jesu Aufruf zum Mahl des ewigen Lebens verbunden. Die Predigt hob auch die bedeutende Rolle der Helfer hervor, wie die Familie des Kommunionkindes und die gesamte Kirchengemeinde, die uns auf dem Weg des Glaubens begleiten. Ähnlich wie Jesus einst Jünger aussandte, um das Mahl vorzubereiten, sind auch heute „Wasserträger“ unter uns gesandt, um die Gemeinschaft am Tisch des Herrn zu ermöglichen. Eine berührende Geschichte eines halben Brotes, das in Zeiten der Not weitergereicht wurde, verdeutlichte die verborgene Kraft des Brotes, die über physische Nahrung hinausgeht. Die Kommunion erinnert uns daran, dass Gott uns stärkt und mit der Kraft des Lebens erfüllt, auch in den schwierigsten Zeiten.

Nach der feierlichen Erneuerung des Taufversprechens empfing Amelie schließlich am Altar zum ersten Mal die heilige Kommunion. Während sie erstmals an den Tisch des Herrn



In Gifting feierte Amelie Erstkommunion

trat, wurden auch die Erinnerungen der Jubilare an ihre eigenen besonderen Momente lebendig. Maria Müller erinnerte sich an ihre eigene Erstkommunion vor 25 Jahren, während Irene Hofmann, Inge Völkel, Roland Jakob und Pfarrer Norbert Lang vor 60 Jahren sowie Reinhard Kotschenreuther vor 80 Jahren zum ersten Mal an den Tisch des Herrn traten.

Roland Völk übernahm die musikalische Gestaltung des Festgottesdienstes an der Orgel und unterstrich damit die feierliche Atmosphäre. Anschließend sorgte der Musikverein Größbau-Posseck auf dem Kirchenvorplatz für eine stimmungsvolle musikalische Untermauerung des Sektempfangs, währenddessen Erinnerungen und Erfahrungen ausgetauscht wurden. *hs*



Diese Christen traten in Gifting vor 25, 60 oder 80 Jahren erstmals an den Tisch des Herrn.

Bilder: Markus Neder



Jubelkommunion in Steinberg

Steinberg – Zahlreiche Männer und Frauen erinnern sich an den Tag, an dem sie vor 25, 40, 50, 60, 65, 70 oder sogar 80 Jahren zum ersten Mal in der Pfarrkirche Sankt Pankratius Steinberg die heilige Kommunion empfangen.

Die Jubilare zogen mit Pater Helmut Haagen, OMI, und den Ministranten – begleitet von festlichen Klängen durch den Musikverein Steinberg – in die schön geschmückte Pfarrkirche ein. Der Pater freute sich in seiner Predigt sehr, dass sich so viele von ihnen in ihrer Heimatpfarrei eingefunden hatten, in der sie

teilweise bereits vor acht Jahrzehnten zum ersten Mal an den Tisch des Herrn getreten waren. Ein schönes Bild ergab sich, als die diesjährigen Kommunionkinder traditionsgemäß den Jubilarinnen und Jubilaren eine Rose überreichten. Die musikalische Umrahmung des Gottesdienstes oblag Marcus Punzelt an der Orgel.

Groß war die Wiedersehensfreude; zauberte doch so mancher Schwank aus der Kinder- und Jugendzeit ein Lächeln auf die Gesichter. Gedanken wurden ausgetauscht und Erinnerungen an vergangene Zeiten wach. hs



Vor 25, 40, 50, 60, 65, 70 und 80 Jahren traten diese Kommunionjubilare in Steinberg erstmals an den Tisch des Herrn. Das Bild zeigt sie mit Pater Helmut Haagen sowie Ministranten der Pfarrei St. Pankratius.



In Gries ist die Gegenwart Gottes spürbar

» **Steinberg** – Seit vier Jahrzehnten bietet das christlich-spirituell geprägte Haus Gries einen Ort der Stille und Erholung für Geist und Körper. Welch weitverzweigtes Wurzelwert an Verbindungen und Verbundenheit die in wunderbarer Natur eingebettete Exerziten-Stätte hervorgebracht hat, verdeutlichte das am ersten Mai-Wochenende gefeierte 40-jährige Jubiläum. Am Samstag war auch die interessierte Öffentlichkeit eingeladen.

„Gries ist die Umkehr zum Leben, zur Fülle des Lebens. In der Liebe sollen wir einander begegnen – besonders den Armen und Hilfsbedürftigen, die unsere Nähe und unser Wirken brauchen“, würdigte Erzbischof em. Dr. Ludwig Schick, der sich dem Haus seit seinen eigenen Exerziten in den 80er- sowie 90-er Jahren sehr verbunden fühlt. Die Exerziten und Gespräche mit dem Gründer, Jesuitenpater Pater Franz Jalics SJ (16.11.1927 – 13.02.2021), seien für ihn bis heute sehr bedeutsam. Der ehemalige Bamberger Oberhirte war es auch, der am Samstagmittag – gemeinsam mit dem Hausleiter Pater Lutz Müller SJ, Provinzial Pater Bernhard Bürgler SJ und Dekan Thomas Teuchgräber – den eindrücklichen Fest-Gottesdienst im Festzelt zelebrierte. Anwesend war insbesondere eine überwältigende Anzahl an aktuellen oder früheren Hausgemeinschafts-Mitgliedern und Kursbegleitern, aber auch Interessierte aus dem gesamten Landkreis.

Ort der Wahrnehmung und Lebensweise Jesu Christi

„Kontemplative Exerziten wollen uns zu kontemplativen Menschen im Alltag machen“, bekundete Dr. Ludwig Schick, der in seiner Predigt die Bedeutung der Einkehr, des Gebets, des Sich-Besinnens und der Exerziten für gläubige Menschen hervorhob. Kontemplativ zu sein, bedeute nicht, dass einem – ähnlich wie bei fernöstlichen Meditations-Praxisen – nichts mehr etwas anhaben könne und man von allen Äußerer unberührt bleibe. Stattdessen werde hier die christliche Mediation und christliche Kontemplation eingeübt, immer eingehend in die Liebe Christi, immer hin zu den Notleidenden, Armen und an den Rand Gedrückten. Sie trauerten auch über die Zustände in der Welt, um all die furchtbaren Kriege. Aber sie verfielen nicht in Pessimismus und Resignation, sondern durch die ihnen vermittelte Lebendigkeit und Energie stellten sie sich dem entgegen, zeigten sie sich solidarisch und träten für Gerechtigkeit und Frieden ein. „Gries ist eine Erfolgsgeschichte, die weiterleben muss – für das Heil der Welt heute und morgen“, appellierte er. Wenn man nun Jubiläum feiere, dann solle dies Ansporn sein, Gries – als Ort der Wahrnehmung und der Lebensweise Jesu Christi – weiterzuführen und weiterzuentwickeln.

„Wir laden ein zum inneren Gebet, zum Schweigen, zum Meditieren in Stille. Das Innere ist wichtiger als das Äußere“, erklärte Jesuitenpater Lutz Müller beim Festakt am Nachmittag, bei dem das Inhaltliche – also das, was Gries ausmacht – im Mittelpunkt stand. Zu Gries gehöre, wer den Grieser Weg mitgehe. Die praktische Erfahrung des Gebets sei wichtiger als die Theorie. Pater Jalics habe eine Didaktik der Kontemplation hinterlassen – also eine Methode der Vermittlung, die jedoch mit ganz wenigen Lehrsätzen auskomme. Wichtiger als die Konfession sei dabei die Bereitschaft, diesen Weg mit dem klassisch überlieferten Muster „Reinigung, Erleuchtung und Vereinigung“ mitzugehen. Man könne sagen, dass Gries einen mystischen Weg lehre. Sein Dank galt allen, die dies umsetzen. Dazu gehöre die Hausgemeinschaft – Menschen, die hier eine Art spirituelles Jahr mit täglich jeweils vier Stunden Kontemplation und körperliche Arbeit in Waschküche, Garten, Küche oder Büro leisten; aber auch feste Mitarbeiter, die die Grundstrukturen tragen und

vor allem die vielen geistigen Begleiter. Ihnen allen dankte er ebenso wie an dem Tag insbesondere auch allen fleißigen Helfern.

Tiefe Verbundenheit

Ihre große Verbundenheit verdeutlichte eine Reihe an Grußwort-Rednern. Franziska Mair blickte auf den Gründer Franz Jalics zurück, der 1974 in ein Elendsviertel von Buenos Aires zog, um das Leben mit den Armen zu teilen. Er wurde vom argentinischen Militär gefangen genommen und ein halbes Jahr lang in einer Zelle mit verbundenen Augen eingesperrt. Von all den von der Einheit verschleppten Gefangenen – insgesamt rund 6.000 Menschen – überlegten nur zwei, darunter Franz Jalics. An seinen eindrücklichen Erfahrungen in den verschiedenen Rollen – als Teilnehmer und später Leiter der Exerziten, Mitglied der Hausgemeinschaft, Hausleiter und schließlich Provinzial – ließ Pater Bernhard Bürgler SJ seine Zuhörer teilhaben. Schwester Dr. Johanna Schulenburg SJ gab einen Ausblick zur Kontemplation – insbesondere mit der Botschaft, Stille in die Welt hinauszutragen.

Die Glückwünsche des Landkreises übermittelte Landrat-Stellvertreter Bernd Steger sowie seitens der Pfarrei St. Pankratius Steinberg Kirchenpfleger Christian Eidloth. Bernd Steger zeigte sich beeindruckt vom Haus der Stille, in dem die Suche nach Gott ihren Platz habe. Christian Eidloth brachte die lange Verbundenheit mit der Pfarrei zum Ausdruck – auch in der Hoffnung, dass diese in Zukunft wieder stärker belebt werde; beispielsweise wie in früheren Zeiten durch gemeinsame Gottesdienste an der Kapelle in Gries.

Am Abend wurden die neu gepflanzten 40 Libanon-Zedern bei der Kapelle bzw. im Bereich des unteren Parkplatzes gesegnet. Für diese können Patenschaften übernommen werden. Den ganzen Tag über wurden sehr gut angenommene Hausführungen angeboten sowie Mediationen. Die musikalische Umrahmung des Tags oblag dem Musikverein Steinberg. hs



Gottesdienst am Mittag
Erzbischof em. Dr. Ludwig Schick em. zelebrierte
den Fest-Gottesdienst am Samstag-Mittag.



Aus Vereinen und Verbänden

Jahreshauptversammlung Dorfgemeinschaft Hesselbach

Hesselbach – Am 12.04.2024 hielt die Dorfgemeinschaft Hesselbach ihre alljährliche Jahreshauptversammlung, diesmal mit Neuwahl der Vorstandschaft im neuen Vereinshaus Hesselbach ab.

Nach einer kurzen Begrüßung durch Alexander Hoderlein lies dieser das vergangene Vereinsjahr kurz Revue passieren, das letzte Dorffest mit Einweihung des neuen Vereinshauses war wieder ein voller Erfolg. Er bedankte sich vor allem bei den vielen Helfern, ohne die ein solches Fest nicht zu stemmen wäre. Das neue Vereinshaus ist eine absolute Bereicherung in der Ortschaft, und wird von verschiedenen Vereinen bereits rege genutzt. Ein Nutzungskonzept seitens der Dorfgemeinschaft wurde der Gemeinde vorgestellt, und befindet sich noch in Abklärung. Eine Bestuhlung des neuen Vereinshauses ist auch vorgesehen und sollte in diesem Jahr angeschafft werden.

Ralf Welsch informierte über den Ablauf des kommenden Dorffestes, das dieses Jahr in Zusammenarbeit mit dem Musikverein Hesselbach gestaltet wird, da dieser sein 50-jähriges Jubiläum feiert. Schriftführer Franz Fiedler informierte die Versammlung darüber, dass im vergangenen Jahr insgesamt 14 Mitgliederversammlungen abgehalten wurden, und die Protokolle hierfür eingesehen werden können.

Der scheidende Kassier Matthias Eidloth erklärte, dass sich der Kassenbestand positiv entwickelt hat, und so wieder einige Spenden an Vereine ausgezahlt werden konnten, so erhielt z.B. der Sportverein 3000 € Zuschuss zur Heizungssanierung, der Musikverein 1500 € für Trachten, die VSK 250 €, desweiteren wurden 950 € in die Sanierung der Marienfigur im Vereinshaus investiert, und für 1780 € Inventar neu beschafft. Zum Abschluss bedankte sich Eidloth noch bei seinen beiden Kassenprüfern Timo Stadelmann und Anton Zwosta. Kassenprüfer Timo Stadelmann bescheinigte Matthias Eidloth eine hervorragende Kassenprüfung und bat hiermit um die Entlastung der Vorstandschaft, die per Akklamation einstimmig erteilt wurde.

Im Anschluss wurden die Neuwahlen der Vorstandschaft durchgeführt, hierbei wurden folgende Posten gewählt:

Vorsitzende: Ralf Welsch, Kevin Schlegel und Alexander Hoderlein (wie bisher)
Schriftführer: Franz Fiedler (wie bisher)
Kassier: Simone Eidloth (bisher Matthias Eidloth)
Kassenprüfer: Timo Stadelmann und Anton Zwosta (wie bisher)
Alle Posten wurden einstimmig mit jeweils einer Enthaltung von der Versammlung gewählt

Edgar Renk wünschte der neuen Vorstandschaft alles Gute für die Zukunft. Abschließend bedankte sich Alexander Hoderlein beim Wahlausschuss Edgar Renk, Heinrich Förtsch und Timo Stadelmann, beim scheidenden Kassier Matthias Eidloth für seine Arbeit und bei allen die sich wieder zur Verfügung stellten.

Im nächsten Punkt wurde der Antrag der Frauengruppe Hesselbach auf Aufnahme in die Dorfgemeinschaft besprochen, dem Antrag wurde einstimmig zugestimmt. Somit ist die Dorfgemeinschaft wieder um eine Mitgliedsgruppe gewachsen freute sich Alexander Hoderlein.

Abschließend informierte Hoderlein über die Aktion „Zamm geht's“, die am morgigen Samstag den 13.04.2024 stattfindet, diesen Termin hat Kevin Schlegel federführend für die jungen Familien im Dorf organisiert. Bei der Aktion wird der Spielplatz wieder auf Vordermann gebracht, es werden Hecken geschnitten, Sand aufgefüllt, Hackschnitzel eingebracht etc. Zeitgleich mit diesem Termin soll ein Arbeitseinsatz im neuen

Vereinshaus stattfinden, bei dem das Gebäude gereinigt wird, und die Bepflanzung hergerichtet wird.

Hoderlein bedankte sich bei allen für den reibungslosen und schnellen Ablauf der Jahreshauptversammlung und lud alle zum anschließend stattfindenden Helferessen im großen Saal des Vereinshauses ein, und freute sich das diesmal mehr als 50 Helfer der Einladung gefolgt sind.



Im Bild die neue Vorstandschaft der Dorfgemeinschaft Hesselbach. Von Rechts: Schriftführer Franz Fiedler, Vorstand Kevin Schlegel, Vorstand Ralf Welsch, Kassiererinnen Simone Eidloth und Vorstand Alexander Hoderlein



Bauklempnerei · Bedachungen-Ziegel/Metall ·
Fassaden-,Erker-,Kaminbekleidungen etc.

96352 Steinberg · ☎ 0 92 60/5 93 · Mobil 01 71/49 16 947
E-Mail konrad.t@t-online.de



Zamm' geht's in Hesselbach

Hesselbach – Am 13.04.2024 hieß es wieder Zamm' geht's in Hesselbach, die Aktion wird alle Jahre durch die Bad Brambacher Mineralquellen GmbH gefördert. Bei der Aktion werden die bestehenden Kinderspielplätze durch freiwillige Helfer hergerichtet und verschönert. Dorfgemeinschaft Vorstand Kevin Schlegel organisierte in diesem Jahr die Aktion in Hesselbach. Seinem Aufruf folgten ca. 25 große und kleine Helfer die ihren Dorfspielplatz mit viel Liebe und Herzblut zu einem kleinen Kinderparadies gestalteten. Es wurde Rasen gemäht, Hecken geschnitten, Sand aufgefüllt,

Hackschnitzel eingebracht, die Spielgeräte gereinigt und vieles mehr, der Spielplatz in Hesselbach ist nicht nur bei den Kindern im Ort sehr beliebt, aufgrund seiner sehr ruhigen Lage kommen auch viele kleine Gäste aus dem Umland zum spielen nach Hesselbach. Nachdem einen ganzen Samstag lang gewerkelt wurde, gab es seitens der Dorfgemeinschaft einen kleinen Imbiss für die Helfer, zeitgleich wurde im neuen Vereinshaus ein Frühjahrsputz durch Helfer der Dorfgemeinschaft Hesselbach durchgeführt, hierfür ein herzliches Vergelt's Gott an alle Helfer.

Umweltaktion bei der Kinderfeuerwehr Hesselbach

Hesselbach – Eine etwas andere Übungsstunde hatte die Kinderfeuerwehr Hesselbach, die „Löschtiger“ Ende April, stand doch diesmal nicht etwa eine Übung rund um die Feuerwehr auf dem Programm, sondern eine kleine Umweltaktion.

So machten sich am Freitag den 26.04.2024, 5 Löschtiger und zwei Betreuer, ausgerüstet mit Müllgreifern, Handschuhen und einem Transportmittel auf den Weg um unsere Natur rund um Hesselbach von achtlos entsorgtem Müll zu befreien. Auf dem Weg zwischen Hesselbach und Lahm kam so einiges zusammen, von etlichen leeren Flaschen und Dosen bis zum Fahrradschlauch wurde alles akribisch eingesammelt, und anschließend ordnungsgemäß entsorgt.

Die Löschtiger waren hier mit Leidenschaft im Einsatz, auch wurde das Thema Mikroplastik und dessen Auswirkungen bei der Aktion mit eingebracht und besprochen.

Die Kinderfeuerwehr Hesselbach feiert in diesem Jahr bereits ihr 10.-jähriges bestehen und war die erste Kinderfeuerwehr in der Gemeinde Wilhelmsthal. Mitmachen können alle Kinder ab 6 Jahren, unser Hauptziel ist die Brandschutzerziehung, die spielerisch vermittelt werden soll. Es werden aber auch andere Themen wie z.B. Umweltschutz angesprochen. Im Laufe des Jahres werden auch verschiedene Aktionen des Landkreises besucht, wie Kinderdisco, Kinderfeuerwehrtag oder Kinotag.

Wenn Interesse besteht können sich alle interessierten Kinder gerne bei uns melden, und bei einer Übungsstunde mal reinschnuppern.

Aufgrund unseres 10.Jährigen Bestehens, findet heuer der Kinderfeuerwehrtag des Landkreises am 06.07.2024 in Hesselbach statt. Hier sind im Ortsbereich 10 Stationen mit verschie-

denen Übungen und Spielen aufgebaut, die die Kinder in Gruppen durchlaufen müssen.

Wir erwarten im Laufe des Tages ca. 350 Kinder mit 150 Betreuern, der zentrale Startpunkt wird das neue Vereinshaus im Schloßacker sein, wo auch den ganzen Tag für Speisen und Getränke gesorgt ist. Einladung ergeht an die gesamte Bevölkerung.



Auf dem Bild ein Teil der „Löschtiger“ Hesselbach mit den Betreuern Harry Neder und Alexander Hoderlein nach Ihrem Umwelteinsatz mit Ihrer Beute.



Aus Vereinen und Verbänden

29.06.2024 - AB 19 UHR

EIBENBERGER JOHANNIS *feuer*

Für das leibliche Wohl (Fassbier, Bratwürste und Steaks)
und **Livemusik**
ist bestens gesorgt

Herzliche Einladung ergeht an die
Gesamtbevölkerung

Auf einen zahlreichen Besuch freuen sich

Feuerwehr
Eibenberg

Radfahrer-Verein
All Heil Eibenberg



JOHANNISFEUER



Freitag 14. Juni

ab 19.00 Uhr

hinter dem Jugendheim

Bei schlechtem Wetter:
Im beheizten „Stoudl“ beim Jugendheim



Ab 21.00 Uhr Live-Übertragung des EM-Eröffnungsspiels

DEUTSCHLAND



SCHOTTLAND



Für das leibliche Wohl ist wie immer bestens gesorgt.
Auf Euer Kommen freut sich die KLJB-Lahm.

EFFELTERER JOHANNISFEUER

Samstag, 22.06.2024

Auf dem Dorfplatz

UM 18:30 Uhr

Gottesdienst mit Feuersegnung

AB 19:30 Uhr

Festbetrieb mit Kinderbetreuung
durch die Jugendfeuerwehr,
Bar-Betrieb,
Herzhaftes vom Grill
und Live-Musik



Auf euer Kommen freut sich die
Freiwillige Feuerwehr Effelter



Einladung

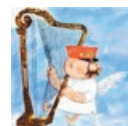
zum Sommernachtsfest
unter dem Motto

„Bayerischer Abend“

Wann: 13.07.2024

Wo: Festplatz Lahm

Beginn: 19:00 Uhr



Für das leibliche Wohl wird mit
„bayerischen Spezialitäten“ bestens gesorgt.

Auf Euer kommen freut sich die FFW-Lahm





Freiwillige Feuerwehr
Steinberg

Liebe Feuerdrachen,

Zur nächsten Übung laden wir Euch
und unsere Jugendfeuerwehr

am 15.06.2024 um 15:00 Uhr
ein.

Wir gestalten gemeinsam die Puppe
fürs Johannisfeuer.

Danach möchten wir Euch und Eure Eltern zum
gemütlichen Beisammensein einladen.



Sarah Grieshammer : 0177/6466932
Dominik Zwosta : 0179/5910866



Vereinsveranstaltungen für Kinder unter 6 Jahren nur in Begleitung der Eltern

Johannisfeuer 2024

Freitag
21. Juni
Beginn: 19:00 Uhr

auf dem Parkplatz hinter der Schule

Festbetrieb mit musikalischer Unterhaltung
durch die Trachtenkapelle Wilhelmsthal.

Fackelumzug mit den Kindern von der Turnhalle
zum Festplatz.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!

Auf Ihr Kommen freut sich die
Freiwillige Feuerwehr Wilhelmsthal



Mit Barbetrieb

FFW Hesselbach e.V.
Musikverein Hesselbach e.V.
SSV Lahm/Hesselbach e.V.



Auf geht's zum Johannisfeuer

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

der Musikverein, der SSV und die Freiwillige Feuerwehr laden herzlich zum
Johannisfeuer ein. Das Johannisfeuer findet statt

am Samstag, den 22.06.2024
ab 19:30 Uhr
in Hesselbach am „Sportplatz“



Die Feuersegnung erfolgt durch unseren Herrn Pfarrer Sven Raube gegen 21:00 Uhr.
Anschließend entzündet die Kinderfeuerwehr das Johannisfeuer.

Im Rahmen der Veranstaltung werden die Hesselbacher Musikanten zur Unterhaltung
aufspielen. Für das leibliche Wohl mit Bier und anderen Getränken, Bratwürsten und
Steaks vom Grill sorgen die Helferinnen und Helfer der FFW und des SSV.

Das Johannisfeuer wird wieder, voraussichtlich wie im vergangenen Jahr,
im kleinen Rahmen mit einer Feuerschale abgehalten.

Aufgrund des ausreichenden Bestandes an Brennmaterial findet dieses
Jahr keine Brennholzannahme statt. Wir bitten um Euer Verständnis.

Auf Euer Kommen freuen sich SSV Lahm/Hesselbach, Musikverein, FFW Hesselbach



Sportfest SSV Lahm- Hesselbach

28.06. – 30.06.2024

Freitag: 18.30 Uhr TSV Wilhelmsthal – TSV Steinberg
anschließend Biergarten- und Barbetrieb an und
in der Alm

Sonntag: 14.00 Uhr SG Steinberg III/Wilhelmsthal II/
Lahm-Hesselbach - FC Teutonia Haßlach

16.00 Uhr SG Gifting-Rothenkirchen - DJK-SV Neufang

anschließend Festausklang

an beiden Tagen Bratwurst & Steaks
und Biergartenspeisen
Sonntag Nachmittag Kaffee & Kuchen

Wir freuen uns auf einen regen Besuch dieser Veranstaltungen!
SSV Lahm- Hesselbach



Freudiger Rückblick auf das vergangene Jahr

Steinberg – Der Musikverein Steinberg blickte bei seiner Jahreshauptversammlung auf ein gelungenes Jahr zurück. Die vielen Auftritte fanden guten Anklang, die Nachwuchsarbeit floriert, das Stammorchester wächst und die renovierten Probenräume konnten bezogen werden.

Im Gasthaus „Zum Frack“ zog 1. Vorsitzende Andrea Baierlipp eine durchwegs positive Jahresbilanz. Auch 2023 fanden wieder etliche Auftritte, ob kulturell oder kirchlich, statt. Durch ihre jugendliche Dynamik hätten die beiden Dirigenten Jonas Müller und Kevin Beiergrößlein frischen Wind in den Verein gebracht. Auch in der Nachwuchsarbeit habe sich einiges getan; proben doch die Beiden derzeit wöchentlich mit den Schülern aus der Bläserklasse, um die Jugendlichen langsam an den Verein heranzuführen.

„Wir können stolz auf uns sein, was wir bis jetzt geschafft haben“, bekundete sie insbesondere auch im Hinblick auf den renovierten Probenraum, in den man – nach langem Warten – endlich wieder zurückkehren konnte und in dessen Einrichtung man viel Zeit, Geld und vor allem auch Arbeit investiert habe. Sehr freut man sich über die vier neuen Aktiven Benedikt Fröba (Tenorhorn), Max Feldmann (Trompete), Annika Fischer-Weiß (Klarinette) und Nico Haase (große Trommel) sowie ganz besonders über den „Rückkehrer“ Gerd Zipfel (Posaune). Aktuell zählt der Musikverein 230 Mitglieder, darunter ein Ehrenvorsitzender und drei Ehrenmitglieder. „Macht alle so weiter, dann kann es nur aufwärts gehen“, würdigte sie.

Dirigent Jonas Müller blickte auf ein Jahr voller Leidenschaft, Aufopferung, gemeinsamer Erlebnisse und musikalischer Höhepunkte zurück. Die ihm anvertraute Leitung stelle für ihn eine große Ehre dar. Die freundschaftliche und respekt-

volle Zusammenarbeit schätze er sehr. Im vergangenen Jahr fanden 45 Proben und 40 Auftritte statt. Höhepunkte waren – seiner Meinung nach – das Standkonzert zum Kreismusikfest in Reichenbach am Pfingstsonntag und das Adventskonzert in der Kirche. Allen Aktiven zollte er großen Dank für ihren Einsatz und ihre große Unterstützung. Auch die Kinder der Bläserklasse der Grundschule seien mit großem Eifer dabei. Seit Januar wird mit sechs Kindern zusätzlich zum Bläserklassen-Projekt jeden Freitag vor der regulären Probe geübt. Sehr freuen würde man sich über Notenspenden der Bevölkerung, um damit Geld beispielsweise für die Jugendarbeit einsparen zu können.

Größere Auftritte stehen in diesem Jahr am Pfingstsamstag mit Unterhaltungsmusik in Buchbach und am 13. Juni mit Unterhaltungsmusik beim Sommerfest des Musikvereins Friesen an sowie – eine Woche später – zum Kreismusikfest in Grössau, wenn man die Kirchenparade, den Gottesdienst und den Frühschoppen gestaltet. Hierzu ergeht ebenso herzliche Einladung wie zum eigenen Gartenfest in der TSV-Halle, dem Herbstfest des TSV-Steinberg sowie zum Adventskonzert am 7. Dezember.

Der 1. Vorsitzende der Krieger- und Soldatenkameradschaft Steinberg, Johannes Baier, dankte für die musikalische Umrahmung beim Kameradschaftsabend im vergangenen Oktober. hs

Gartenfest

Musikverein Steinberg

08.06.2024 – 09.06.2024
auf dem TSV-Gelände in Steinberg

Samstag:
Beginn: 19:00 Uhr

♪ ab 19:30 Uhr Unterhaltungsmusik mit der **Blaskapelle Edelweiß Tschirn**

♪ Barbetrieb

Sonntag:

♪ 9:00 Uhr Gottesdienst

♪ Frühschoppen mit dem **Musikverein Steinberg**
♪ Ehrungen der Mitglieder

♪ ab 15:30 Uhr Unterhaltungsmusik mit dem **Musikverein Glosberg**

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!

Samstag: Bratwürste, Steaks und Pizza
Sonntag: Kaffee und Kuchen (ab ca. 10 Uhr und ab 14 Uhr)
Burger und Pizza (ab ca. 15 Uhr)
Bratwürste und Steaks

Haarstudio



Katja Keim

Flößerplatz 16a · 96317 Kronach-Neuses · Tel. 09261/501014
Im Winkel 16, 96352 Wilhelmsthal-Hesselbach, Tel. 0 92 60 / 9 63 38 18

Bestattungsinstitut

Lothar Pabstmann OHG

Dienst den Lebenden - Ehre den Toten

Erledigung aller Formalitäten

Johann-Nikolaus-Zitter Str. 14
96317 Kronach
Tel.: 09261-3419

Informieren Sie uns im Todesfall sofort, da wir auf allen Friedhöfen der Gemeinde für den Grabaushub zuständig sind und somit auch den Bestattungstermin mit dem zuständigen Pfarrbüro vergeben!



KAB Posseck-Gifting-Größau organisiert sich neu

» **Posseck** – Der KAB-Ortsverband wird zur KAB-Gemeinschaft. Eine große Ehre wird der langjährigen Vorsitzenden Adelheid Kotschenreuther mit der Ernennung zum Ehrenmitglied zuteil.

Seit 76 Jahren gestaltet die KAB Posseck-Gifting-Größau das kirchliche Leben in der Pfarrei durch Bildungsveranstaltungen, Andachten, Kreuzwege und Themengottesdienste mit. Zudem setzen sich die Mitglieder für gute Zwecke ein, indem sie den Erlös von freiwilligen Aktionen spenden. Nach dem altersbedingten Ausscheiden der langjährigen Vorsitzenden Adelheid Kotschenreuther sah es zuletzt schlecht um den Fortbestand der KAB-Ortsgruppe aus. Mit einer Umwandlung in eine KAB-Gemeinschaft ist nun der Fortbestand für die nächsten Jahre gesichert.

Bereits in den Vorgesprächen hatte es sich als schwierig erwiesen, eine neue Vorstandschaft zu etablieren. Auch bei der nun im Pfarrheim Posseck abgehaltenen Jahreshauptversammlung stellte sich niemand für das Amt des 1. Vorstands zur Verfügung. Um die Ortsgruppe aufrecht zu erhalten, stellte die Verbands- und Rechtsreferentin Manuela Mähringer die Möglichkeit einer strukturellen Veränderung in eine KAB-Gemeinschaft vor. Eine solche Gemeinschaft ist nicht an Regularien gebunden. Insbesondere braucht es keinen Vorstand und keine satzungsgemäßen Versammlungen mehr. Die Umwandlung erfolgte auf einstimmigen Beschluss. Die Leitung der Gemeinschaft hat ein sechsköpfiges Team inne. Ansprechpartnerin ist Sabine Pfadenhauer. Weitere Teammitglieder sind Birgit Pfadenhauer, Susanna Ehrhardt, Karin Prechtl, Gertrud Völk und Heidi Wich.

Stellvertretend für die scheidende 1. Vorsitzende Adelheid Kotschenreuther berichtete die bisherige Kassiererin Sabine Pfadenhauer über die Aktivitäten des vergangenen Jahres. Im Mittelpunkt stand die Planung sowie Durchführung des rundum gelungenen 75-jährigen Jubiläums am 26. März 2023. Nach einem eindrücklichen – vom Dekan Detlef Pötzl zelebrierten – Gottesdienst in der Possecker Kirche, fand anschließend im Pfarrheim die Festversammlung mit Ehrungen langjähriger Mitglieder sowie einer Festrede der Diözesanvorsitzenden Ingrid Schumann statt. Den Erlös der traditionell am Palmsonntag verkauften Palmsträuße spendete man für die Osterkerze in der Possecker Pfarrkirche. Den Kreuzweg am Karfreitag betete man in Gifting. Aktuell zählt die Ortsgruppe 38 Mitglieder.

Adelheid Kotschenreuther ist neues Ehrenmitglied

Beim Jubiläum konnte die langjährige Vorsitzende Adelheid Kotschenreuther für 55-jährige Mitgliedschaft bei der KAB geehrt werden. Ab 1997 war sie Frauenvorsitzende des KAB-Ortsverbands; 2005 übernahm sie den Vorsitz, den sie bis jetzt innehatte. Auch in der Kreisvorstandschaft und auf Diözesanebene hatte sie Verantwortung getragen. Ihr Großvater war Gründungsmitglied im damaligen Werkvolk. Auch ihre Eltern und Schwiegermutter gehörten der KAB an. Ihr Ehemann, Reinhard Kotschenreuther, war erster Fähnrich.

„Adelheid Kotschenreuther wurde die KAB schon in die Wiege gelegt. Sie füllte diesen Posten mit Fleisch und Blut und ganzer Seele aus. Das in ihr brennende KAB-Feuer gab ihr die ganzen Jahre den Antrieb und die Kraft für ihre Arbeit“, würdigte Sabine Pfadenhauer. Große Verdienste habe sie sich dabei insbesondere auch um die Arbeit mit den Senioren erworben. In Anerkennung und Würdigung ihres herausragenden Wirkens wurde sie an diesem Tage zum Ehrenmitglied der Ortsgruppe ernannt.

Dank zollte Sabine Pfadenhauer auch der langjährigen 2. Vorsitzenden Friederike Deuerling, die ihr Amt bis 2022 mit

großem Engagement ausgeübt hatte, sowie dem langjährigen Fahnenträger Anton Prechtl. Nachdem er diesen Posten nicht mehr ausüben kann, sucht man jetzt neue Fahnenträger. Weiterer Dank galt Birgit Pfadenhauer, die seit 2013 Schriftführerin im Ortsverband war.

Orts- und Kreisverbands-Präses, Dekan Detlef Pötzl hatte die Versammlung eingangs mit einem thematisch stimmigen Impuls zum Thema Veränderung bzw. Neuanfang eröffnet. *hs*

Noch anstehende Termine 2024: Ende Juli: Mitwirkung am Jubiläum der Peterskapelle, 16.10., 19 Uhr: Vortrag „Trickbetrug am Telefon und Handy“ im Pfarrheim Posseck



Die scheidende langjährige KAB-Vorsitzende Adelheid Kotschenreuther wurde zum Ehrenmitglied ernannt. Das Bild zeigt sie mit Präses, Dekan Detlef Pötzl.



Die KAB Posseck-Gifting-Größau wird zur KAB-Gemeinschaft. Das Bild zeigt das neue Team mit Ansprechpartnerin Sabine Pfadenhauer (vierte von links) sowie Ehrengästen und ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern.



Kräuterwanderung mit Carola Hebentanz

Ein Tag der Naturverbundenheit und Gemeinschaft

» **Gifting** – Unter dem strahlenden Maienhimmel versammelten sich am 15. Mai die Frauen der Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung (KAB) Gemeinschaft Posseck-Gifting-Größau zu einem besonderen Tag der Verbundenheit mit der Natur und der Gemeinschaft.

In der Kirche St. Josef in Gifting hieß Sabine Pfadenhauer die zahlreich erschienenen Teilnehmerinnen herzlich willkommen und betonte die Schönheit des beginnenden Wachstums in der Natur, die sie später bei der Kräuterwanderung bewundern konnten.

Pfadenhauer verkündete, dass mit einem Teil des Erlöses aus dem Palmbuschenverkauf 2023 eine neue Marienkerze gespendet wurde, die sie während der Andacht entzündete und segnete.

Der andere Teil des Erlöses kam der Organisation "Fivoy" in Madagaskar, unterstützt durch die KAB im Diözesanverband Bamberg, zugute. Beide Spenden unterstreichen nicht nur das Engagement der Gemeinschaft für lokale und internationale Wohltätigkeitsprojekte, sondern auch ihre tiefe Verbundenheit mit den Frauen und Familien auf der anderen Seite der Welt.

Entdeckungstour entlang der Teuschnitz

Der Tag setzte sich fort mit einer faszinierenden Kräuterwanderung entlang der Teuschnitz unter der sachkundigen

Führung von Kräuterfraala Carola Hebentanz. Während des Spaziergangs wurden nicht nur die verschiedenen Wiesenkräuter betrachtet, sondern auch deren Verwendung in der Küche und in der Volksmedizin erklärt. Die Teilnehmerinnen hatten die Möglichkeit, unter Anleitung von Carola Hebentanz verschiedene Pflanzen zu sammeln und dabei von alten Anekdoten, Mythen und Pflanzenmärchen zu erfahren, die reichlich Gesprächsstoff und Heiterkeit boten.

Köstlicher Abschluss

Am Ende der Wanderung wurden die gesammelten Kräuter zu einem köstlichen Kräuterquark verarbeitet und gemeinsam mit frischem Brot verkostet. Erfüllt mit neuen Eindrücken und gestärkter Gemeinschaft beendete Sabine Pfadenhauer den Tag mit einem Gebet und einem segensreichen Ausblick auf kommende Zusammenkünfte.

Die Teilnehmerinnen, die aus den umliegenden Ortschaften Gifting, Posseck, Steinberg, Kronach und Effelter kamen, zeigten sich durchweg begeistert von diesem Tag voller Natur, Zusammengehörigkeit und spiritueller Verbundenheit. Ihre Stimmen vereinten sich in Dankbarkeit für die Schönheit der Natur, das Wissen um die Heilkraft der Kräuter und die Stärke der Gemeinschaft, die sie erleben durften. Für Sabine Pfadenhauer, ihr Frauenteam und die gesamte KAB-Gruppe war dieser Tag ein weiteres Zeugnis ihrer engen Verbundenheit und ihrer Mission, Zusammenhalt und Wohltätigkeit zu fördern. hs





Sebastian Baierlipp ist neuer Jagdvorsteher in Steinberg

Steinberg – Zuletzt hatte laut Gesetz Bürgermeisterin Susanne Grebner das Amt des Notvorstands für die Jagdgenossenschaft Steinberg inne. Erfreulicherweise fand sich nun eine neue Vorstandschaft.

Bei der Jahreshauptversammlung im Gasthaus „Zum Frack“ waren 22 Jagdgenossen anwesend, die eine jagdbare Fläche von 164,86 Hektar bewirtschaften. Im Vorfeld fanden Gespräche hinsichtlich einer neuen Vorstandschaft statt; leider aber waren noch zwei Posten fraglich. Wilhelmsthals 1. Bürgermeisterin Susanne Grebner, die seit 2019 kommissarisch das Amt des 1. Vorstands übernehmen musste, appellierte eindringlich an die Anwesenden, noch einmal in sich zu gehen, um alle Funktionen besetzen zu können. Ihr Appell trug Früchte und so wurden unter ihrem Wahlvorsitz tatsächlich alle Ämter vergeben.

Neuer Jagdvorsteher ist Sebastian Baierlipp aus Steinberg. Ihm zur Seite stehen sein Stellvertreter Klaus Gerber aus Eibenberg, die Beisitzer Paul Weißerth aus Eichelberg und Günter Romig aus Steinberg, Schriftführer Gerwin Zwosta aus Kämmerlein und Kassier Christian Eidloth aus Steinberg. Die Kasse prüfen Werner Gareis und Hilmar Neder. Alle erhielten ein einstimmiges Ergebnis.

Laut dem Jagdpächter vom Revier Steinberg Nord, Ralf Wilde, ist man mit dem Rehwild-Abschuss hinterher. Der Abschuss von Schwarzwild ist zurückgegangen. Er beklagte, dass zukünftig weniger Jagdflächen zur Verfügung stehen, da ca. 10 Hektar am Gries aufgrund des Photovoltaik-Parks wegfallen. Zudem gab es Beschwerden des Exerzitienhauses sowie der Besitzer der am Eichelberg untergebrachten Pferde. Auch mit Vandalismus hatte er Probleme. Johannes Neder vom Revier Steinberg-Süd meldete einen erfüllten Abschlussplan. „Es ist keine Waldjagd mehr, sondern immer mehr eine Feldjagd“,

sprach er von einem veränderten Revier. Vor allem die Jagd im Roßlacher Revier sei schwierig, da man fast keinen Weg mehr zur Verfügung hat und man fast alles nur noch zu Fuß erreiche.

Manuel Probst vom Amt für Landwirtschaft und Forsten gab – in Vertretung von Revierleiter Armin Hanke – bekannt, dass 2024 wieder das für alle drei Jahre angesetzte Verbissgutachten anstehe. Er gab einen Überblick zum Waldförderprogramm und möglichen, mit dem Revierleiter abzustimmenden Zuschüssen. Moritz Jackermeier, neuer zuständiger Revierleiter von den Bayerischen Staatsforsten vom Forstbetrieb Rothenkirchen, bot seine Unterstützung – zum Beispiel beim an den Staatsforst angrenzenden Wegebau – an.

Unter Sonstiges regte Jagdgenosse Baptist Vetter die neue Vorstandschaft an, zusammen mit den Jägern nach und nach die Grenzen und Wege des Reviers zu begehen, um diese kennenzulernen bzw. zu begutachten und erforderliche Maßnahmen abzustimmen. Klaus Zeller erinnerte an die eingeschlafenen Jagdassen, die man nicht aus den Augen verlieren solle. Markus Baumann aus Friesen wies darauf hin, dass der Weg gegenüber vom „Bauernhannla“ aufgrund von Baumfäll- und Rücke-Arbeiten ziemlich schlecht aussehe. Es handele sich dabei eigentlich um einen Gemeindeweg, der von anliegenden Grundbesitzern beschädigt worden sei. Die Bürgermeisterin appellierte, solche Fälle umgehend im Rathaus zu melden, um zeitnah an die Verursacher herantreten zu können.

Den beiden Anträgen von Johannes Neder auf Jagdvorgabe von Steinberg-Süd zu den gleichen Bedingungen wie bisher auf neun Jahre sowie auf einen weiteren Begehungsschein wurden stattgegeben. Ebenso einstimmig erfolgte – auf Vorschlag des neuen Jagdvorstehers – der Beschluss, den Jagdschilling wieder für den Wegebau zu verwenden. hs

Veranstaltungen Juni 2024

Datum	Tag	Uhrzeit	Veranstalter	Veranstaltung	Ort
07.	Freitag	19.00	SSV Lahm-Hesselbach	Almbetrieb	Sportplatz Hesselbach
08.	Samstag	19.00	Musikverein Steinberg	Gartenfest	Sportplatz TSV Steinberg
09.	Sonntag	08.00-18.00	EUROPAWAHL 2024		
		09.00	Musikverein Steinberg	Gartenfest	Sportplatz TSV Steinberg
14.	Freitag	19.00	FFW Lahm	Johannisfeuer	Hinter dem Jugendheim Lahm
		19.00	SSV Lahm-Hesselbach	Dart	Sportheim Hesselbach
		19.30	Musikverein Effelter	50. Jubiläum m. Bläsertreffen	Effelter (Festzelt)
15.	Samstag	15.00	FFW Steinberg/Kinderfeuerwehr	Bastelnachmittag	Feuerwehrhaus Steinberg
		19.00	FFW Roßlach	Johannisfeuer	Festwiese Remschlitz
		20.00	Musikverein Effelter	50. Jubiläum m. Bläsertreffen	Effelter (Festzelt)
16.	Sonntag	08.45	Musikverein Effelter	50. Jubiläum m. Bläsertreffen	Effelter (Kirche & Festzelt)
21.	Freitag	19.00	FFW Wilhelmsthal	Johannisfeuer	Parkplatz a. d. Schule
22.	Samstag	18.30	FFW Effelter	Johannisfeuer	Dorfplatz Effelter
		19.30	SSV und FFW Hesselbach	Johannisfeuer	Sportplatz Hesselbach
			FC Bayern-Fans Steinberg	Sommerfest	Sportplatz TSV Steinberg
28.	Freitag	18.00	FFW Steinberg	Johannisfeuer	Bolzplatz a. d. Kronachtalhalle
		18.30	SSV Lahm-Hesselbach	Sportfest	Sportplatz Hesselbach
29.	Samstag	19.00	FFW Eibenberg	Johannisfeuer	Johannisfeuerplatz Eibenberg
30.	Sonntag	15.00	SSV Lahm-Hesselbach	Sportfest	Sportplatz Hesselbach

(Stand 22.05.2024. Alle Angaben ohne Gewähr!)



Aus Vereinen und Verbänden

50 Jahre Musikverein Effelther

Effelther – Die Ursprünge der Blasmusiktradition in Effelther reichen bis weit ins 19. Jahrhundert zurück. So wurden 1853 dem Musiker Michael Keim und seinen Kollegen 12 Gulden für Chormusikdienste gezahlt. Daneben spielten die Musiker auch bei Prozessionen, Geburtstagen, Hochzeiten und Tanzveranstaltungen auf. Mit großem Idealismus beschafften sich die Musiker ihre Noten und Instrumente aus eigenen finanziellen Mitteln. Die Leitung der kleinen Gruppe lag meist in den Händen einer Familie.

Am 15.02.1973 trafen sich insgesamt 33 Interessierte, um den Musikverein Effelther ins Leben zu rufen. 1. Vorsitzender wurde Ludwig Löffler und Hans Baumann stellte sich als Dirigent zur Verfügung. Als vordringlichste Aufgabe wurde die Nachwuchsarbeit ins Auge gefasst. Mit 15 aktiven Musikern startete der Verein seine musikalische Tätigkeit.

Am 01.01.1975 trat der Verein dem NBMB bei und eine einheitliche Uniform wurde angeschafft. Den Höhepunkt der Vereinsgeschichte bildete zweifellos das 100-jährige Musikfest im Jahre 1982. Nach zehn Jahren war die Anzahl der aktiven und auch passiven Mitglieder fast um das Doppelte angestiegen. Nun wagte man sich auch an größere Aufgaben. Zusammen mit dem Musikverein Steinberg veranstaltete man ein Weihnachtskonzerte in der Turnhalle Wilhelmsthal. Weitere musikalische Höhepunkte im Laufe der Vereinsgeschichte waren die Konzerreihe „Effelther, wie es klingt und lacht“, die Teilnahme bei zwei CD – Produktionen und die alljährlichen Weihnachtskonzerte. Große Erfolge konnte der Verein in den 90er Jahren mit guter Stimmungsmusik in den Zelten feiern. Nach Hans Baumann folgten Adolf Schnappauf und Klemens Löffler als Dirigenten.

1986 wurde dem Verein die Pro-Musica-Plakette für seine über 100jährige Blasmusiktradition verliehen.

Besonders stolz ist man in Effelther, dass alle bisherigen Musiker und auch momentan die 27 Aktiven gebürtig aus Effelther sind. Bei 230 Einwohner ist dies eine beachtliche Leistung.

Da im vergangenen Jahr die 800-Jahrfeier von Effelther im Vordergrund stand, verschob der Musikverein sein 50jähriges Gründungsjubiläum um ein Jahr.



BLÄSERTREFFEN

14. - 16. JUNI 2024

50 Jahre Musikverein Effelther
140 Jahre Blasmusik-Tradition in Effelther



FESTPROGRAMM

FREITAG 14.06.24

19:30 Uhr Bieranstich
20:00 Uhr Stimmungsabend mit dem MUSIKVEREIN WILHELMSTHAL

SAMSTAG 15.06.24

20:00 Uhr Partynacht mit der STADTKAPPELE TEUSCHNITZ

SONNTAG 16.06.24

08:45 Uhr Kirchenparade mit anschließendem Festgottesdienst in der Kirche
10:00 Uhr Frühschoppen mit der BLASKAPPELE EDELWEISS TSCHIRN
12:30 Uhr Standkonzerte mit anschließendem Sternmarsch und Gemeinschaftschor
14:00 Uhr Musikalische Unterhaltung im Festzelt mit dem MUSIKVEREIN BIRNBAUM



Mit freundlicher Unterstützung durch:

Bezirksdirektion Schmidt & Schmidt Vers.dienst GbR

Rodacher Str. 1, 96317 Kronach

Tel. 09261 966066 • info.schmidt-schmidt1@continentale.de



www.schmidt-schmidt1.de

Das eigentliche Hauptfest wird vom 14. – 16. Juni 2024 im Schulhof mit einem Bläsertreffen der benachbarten Vereine gefeiert.



Zum Jubiläum präsentieren sich die Mädchen und Frauen des Vereins mit einem neuen Dirndl.



„Sündermaler“ und „Selbstmörder“ machen Staaberch unsicher

Steinberg – Vier Mal volles Haus war für die Theatergruppe Steinberg der verdiente Lohn für monatelanges Proben. Zwei Frankenwald-Schwänke des „Bauern-Andres“ sorgten in der Kronachtalhalle für einen Besucherrekord.

„Och Gottela, is des schö!“ – seufzt Schorschla (Marcus Reißig), als sich – nach reichlich Aufregung – schließlich alles zum Guten wendet. Noch vor wenigen Minuten hatten er und seine ganze Familie Himmelsängste ausgestanden, dass sich sein Bruder Matz (Rüdiger Baierlipp) nach einem Ehekrach mit seiner Angetrauten Lies (Sabine Kuhnlein) im Mühlgrout des Leijm gemumma hot. Gottseidank war das nur ein übler Strach und nicht nur diese Liebenden finden zum Happy End zusammen.

Theaterspielen und gerade die Stücke vom „Bauern-Andres“ haben in Steinberg lange Tradition. Bereits zu Beginn des 20. Jahrhunderts bis in die 90-er Jahre wurden immer wieder Theaterstücke des Heimat- und Mundartdichters aufgeführt. Unter Regie von Michael Hammer präsentierte die Theatergruppe Steinberg, dieses Mal – aufgrund des riesigen Zuspruchs mit einem bislang einmaligen Besucherrekord – sogar an vier Terminen, zwei seiner Lustspiele: Den Zweiakter „Dä Selbstmörder“ sowie zuvor den Einakter „Dä Sündermaler“. Beide Stücke hatten die Staaberche Mimen schon einmal vor über 20 Jahren – teils in gleicher Besetzung – in gleicher Reihenfolge dargeboten. Mit der jetzigen Aufführung ehrte man abermals den rührigen Kreisheimatpfleger, dessen Todestag sich am 8. April zum 60. Mal jährte.

„Dä Selbstmörder“ spielt Ende der 1880er-Jahre auf einem Bauernhof im Kronachtal. Dort haben die zwei bis über beide Ohren verliebten Brüder Matz und der etwas bröcklaweis plauderte Schorschla ihre liebe Not mit ihren Auserwählten. Nicht genug, dass sie lange Zeit von Lies und Kul (Miriam Weiß) verschmäht werden; zu allem Überfluss suchen ihre Eltern, Balze (Günter Schüle) und Kätl (Carina Jakob), für die Jungsgselln auch noch potentielle Partnerinnen heraus, die diese aber gar nicht wollen. Perfekt wird das Chaos, als Matz statt einer möglichen Freundin vom Unterwirt (Andreas Schmuck) gar eine Ziege versprochen und zum Kauf angeboten wird. Da kann man schon mal aus Verzweiflung auf den Gedanken kommen, neis Wasse zu gehn oder den Strick zu nehma.

Er war einfach ein Kronacher Original: Auch über 50 Jahre nach seinem Tod begeistern die hintergründigen, meist humorvollen Stückla des „Bauern-Andres“ das Publikum auf unseren Bühnen. Es sind herrliche Texte, die er den Frankenwäldern auf den Leib geschrieben hat – authentisch, ehrlich und echt! Detailliert schildert er die „kleinen“ Eigenheiten und Macken seiner „Landsleute“, bisweilen auch ganz schön derb, und das natürlich in der schönsten „Sprache der Welt“, Kronacherisch – so auch beim Stück „Dä Sündermaler“...

„Wos is denn dou wiede ve a Spektakl?“ – In der Amtsstube der Statdtgemaä Kronich vom Bürgermeister (Rainer Fischer) geht es hoch her. Der mittlerweile berühmte Moule Lukas (Ralf Eidloth) soll sich dafür verantworten, dass er die junge Kätt (Sarah Köhn) als Sünderin und nicht als Heilige gemalt hat. Neben dem Angeklagten und dem vermeintlich der Ehre beraubten Maala erscheinen noch deren resolute Mutter (Simone Porzig), die den Übeltäter am liebsten im Drehhäusla sehen möchte, sowie gleich mehrere angebliche Zeuginnen mit gewaltig Hao auf der Zunga (Julia Sesselmann, Ingrid Prziylla, Barbara Müller und Marleen Schneider). Der Kraft seines Amts gewappnete Gerichtsdiamer mit der wie a Kronaleuchte glühenden Nousn (Michael Hammer) und das lautstarke Stadtoberhaupt haben dabei alle Hände voll zu tun, um die erhitzten Gemüter zu beruhigen und für Ordnung zu sorgen.

Zweifellos waren die Lustspiele die ideale Vorlage für

einen lustigen Theaterabend. Aber es waren doch die großartigen Darsteller, darunter erfreulicherweise auch nach Jahrzehnten „reaktivierte“ Aktive sowie gleich fünf Neuzugänge aus Staaberch und Umgebung, die den Stücken erst so richtig Leben einhauchten. Die Mimen, komplettiert wurde das Ensemble vom „Gerichtsschreiber“ Jürgen Müller und dem Gerichtsdienersohn Jakob (Jonas Wachter), wurden noch während der Vorstellung immer wieder mit Szenenapplaus bedacht. Ihr Spiel sowie die beiden Frankenwald-Schwänke selbst gerieten so zu einer einzigen Liebeserklärung an unsere fränkische Heimat und unsere herrliche „Sprouch“.

In Reihen der begeisterten Zuschauer fanden sich insbesondere auch zahlreiche politische und kulturelle Funktionsträger aus Stadt und Land, die damit ihre Wertschätzung für den „Bauern-Andres“ ausdrückten. Gleiches gilt auch für die Kolpingsfamilie Kronach zum ehrenden Gedenken ihres verdienten Kolpingbruders sowie für Angehörige des Heimatdichters. Schon lange ein freundschaftliches Verhältnis pflegt die Theatergruppe auch mit der Lebenshilfe Kronach, die erneut mit über 40 Personen kostenfrei zu Besuch war. Auch Bewohner des Hauses Fischbachtal duften die Vorstellungen gratis besuchen.

Traditionell kommt der Reinerlös der Abende einem guten Zweck zugute. Bei der zweiten Vorstellung wurden bereits 500 Euro an den Leiter des Sachgebiets Museum & Stadtarchiv der Stadt Kronach, Alexander Süß, überreicht. Die Spende wird zur Restaurierung des im „Selbstmörder“ zum Einsatz kommenden Vélocipède (Hochrad) verwendet. hs

Historische Kleidung gesucht: Die Theatergruppe Steinberg würde sich riesig freuen, wenn sich Besitzer von alter historischer Kleidung bei ihr melden würde. hs



Sündermaler: Eine turbulente Verhandlung verlangten dem Bürgermeister (Rainer Fischer, Mitte) und seinem Gerichtsdienersohn (Michael Hammer, vorne Mitte) viel Einsatz ab.



Selbstmörder: Missverständnisse sorgten für Herzschmerz und Aufregung auf einem Bauernhof im Kronachtal. Am Schluss waren alle glücklich.



Trikots für die G-Jugend

Die Werkstatt Manuel Kraus aus Roßlach hat der G-Jugend vom DJK/SV Neufang ein neues Trikot gespendet. Durch die Spielgemeinschaft sind auch junge Kicker aus der Gemeinde Wilhelmsthal vertreten. Die Übergabe erfolgte beim siegreichen Heimturnier im April. Die Mannschaft sowie Betreuer bedanken sich für die großzügige Spende. Das Bild zeigt Herrn Manuel Kraus (hinten rechts, mit Kind), das Trainerteam und die Mannschaft.

TERMINE

Unsere überverbandliche Schulung ist eine Kombination aus Online- und Präsenzveranstaltungen, welche an unterschiedlichen Orten im Landkreis Kronach stattfinden werden. Vor Beginn gibt es eine Online-Informationsveranstaltung für alle Interessierten. Sollten Ihr Schwierigkeiten bezüglich des technischen Equipments haben, sprecht uns gerne darauf an. Um eine Juleica beantragen zu können, ist eine Teilnahme an allen Veranstaltungen zwingend notwendig!

Informationsveranstaltung (online): 24.07., 18.00 Uhr

Präsenzveranstaltungen (jeweils von 9.30 Uhr bis 17.00 Uhr): 14.09., 02.11., 16.11.
Online (jeweils von 18.00 bis 20.00 Uhr): 25.09., 09.10., 16.10., 23.10., 06.11., 13.11.

ANMELDUNG

Für die Infoveranstaltung meldet Ihr Euch bitte per Mail an info@kreisjugendring-kronach.de. An. Ihr bekommt dann kurz vor der Veranstaltung den entsprechenden Link zugeschickt.

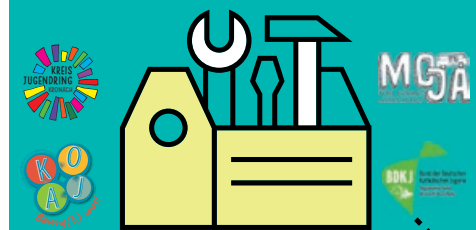
Für die Schulung meldet Ihr Euch bitte per Formular an. Dieses findet Ihr auf der Homepage des KJR (Angebote & Projekte / Juleica). Die Anmeldung ist mit Eingang des Formulars verbindlich. Die Mindestteilnehmerzahl beträgt 15, die maximale Teilnehmerzahl 30. Anmeldeschluss ist der 16.08.2024!

Referent:innen:

Andy Fischer, BDKJ Bildungsreferent
Kristina Fritze, Mobile Jugendarbeit Landkreis Kronach
Lisa Gratzke, Kommunale Jugendpflegerin Landkreis Kronach
Eva Wicklein, Geschäftsführerin Kreisjugendring Kronach

Veranstalter: KJR Kronach, Güterstr. 18, 96317 Kronach

Jugendleiter:innen-Ausbildung 2024



Eine Grundausbildung für Jugendleitungen und alle, die es werden wollen

Was ist die JULEICA?

Mit Hilfe der Juleica (Jugendleiter-Card) können sich Gruppenleiter:innen gegenüber Eltern und Teilnehmer:innen sowie gegenüber Politik und Gesellschaft als ausgebildete Mitarbeiter:innen der Jugendarbeit ausweisen. Denn jeder Inhaber:in hat eine Ausbildung nach festgelegten Qualitätsstandards absolviert und sich mindestens 34 Stunden mit Gruppenpädagogik, Aufsichtspflicht, Methoden der Jugendarbeit und vielen anderen Themenbereichen beschäftigt. Hinzu kommt bei der Erstaussstellung der Nachweis einer Grundausbildung Erste Hilfe (9 UE), die bei Antragstellung nicht älter als 3 Jahre sein darf. Darüber hinaus legitimiert die Juleica auch gegenüber staatlichen und nicht staatlichen Stellen, von denen Beratung und Hilfe angeboten wird.

QUALITÄTSstandards

Eine Juleica kann nur ausgestellt werden, wenn die Ausbildung den Juleica-Qualitätsstandards entspricht. Wesentliche Eckdaten der Juleica-Qualitätsstandards sind:

- längerfristige und kontinuierliche ehrenamtliche Tätigkeit für einen anerkannten freien oder öffentlichen Träger der Jugendhilfe
- Mindestalter 16 Jahre (in Ausnahmefällen mit Begründung ab 15 Jahren)
- 34 Stunden Ausbildung mit verbindlichen Inhalten (mindestens 15 Stunden in Präsenz)
- Grundausbildung Erste Hilfe (bei erstmaliger Beantragung der Juleica max. 3 Jahre alt)

INHALTE der Ausbildung

Die Ausbildung umfasst folgende Inhalte:

Methoden der Jugendarbeit
Gruppenpädagogik und Leitungsverhalten
Spielpädagogik
Lebenssituationen von Kindern und Jugendlichen
Prävention sexualisierter Gewalt
Rechtliche Grundlagen
Strukturen der Jugendarbeit
und, und, und...

Kosten für die gesamte Ausbildung: 50 € (inkl. Handbuch, Getränke und Snacks bei den Präsenzveranstaltungen)

Grundausbildung für Jugendleiter und -Leiterinnen

Mit Hilfe der Juleica-Card können sich Gruppenleiter und -Leiterinnen gegenüber Eltern und Teilnehmern sowie gegenüber Politik und Gesellschaft als ausgebildete Mitarbeiter der Jugendarbeit ausweisen. Denn die Geschulten haben eine Ausbildung nach festgelegten Qualitätsstandards absolviert und sich mindestens 34 Stunden mit Gruppenpädagogik, Aufsichtspflicht, Methoden der Jugendarbeit und vielen anderen Themenbereichen beschäftigt. Erstmalig bietet der Kreisjugendring in Kooperation mit Kommunalen Jugendarbeit, Mobiler Jugend-

arbeit und dem BDKJ Regionalverband Kronach Teuschnitz eine überverbandliche Schulung als Kombination aus Online- und Präsenzveranstaltungen an. Vor Beginn gibt es eine Online-Informationsveranstaltung für alle Interessierten am 24.07. um 18 Uhr. Für diese ist eine Anmeldung per Mail an info@kreisjugendring-kronach.de nötig. Alle ausführlichen Infos sowie das Anmeldeformular sind zu finden unter <https://www.kreisjugendring-kronach.de/project/juleica>. Anmeldeschluss ist der 16.08.2024.



Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales



Bayerischer Jugendring

Dieses Projekt wird voraussichtlich aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales durch den Bayerischen Jugendring gefördert.

Frühjahr-/Sommerprogramm 2024 der Volkshochschule

Das neue Semester beginnt mit Kursen und Veranstaltungen am 26. Februar 2024. Programminformationen erhalten Sie über unser Gesamtprogramm und die Flyer mit den regionalen Übersichten, die ab Mitte Januar 2024 in der Gemeindeverwaltung und bei Banken und Sparkassen ausliegen, sowie über unsere Homepage www.vhs-kronach.de. Sie können kostenlos unter www.vhs-kronach.de/newsletter unseren Newsletter abonnieren.

Anmeldungen bitte bei der vhs Kreis Kronach, Kulmbacher Straße 1, 96317 Kronach; Tel. 09261/6060-0 oder unter www.vhs-kronach.de.

Vorträge und Kurse: Nur mit Anmeldung und Lastschriftzugang!

WI 701 Schmetterlinge aus Filz – Eltern/Kind-Kurs für Kinder ab 6 Jahren

Elisabeth Tremel, Freitag, 07. Juni 2024, 1 Nachm., 16:00-18:30 Uhr, Mehrzweckhalle, Am Mühlbach 1, Steinberg, Vereinszimmer, Gebühr 10,00 € pro Person zzgl. 3,50 € Materialkosten, vor Ort zu zahlen

WI 702 Sommerlichter für Kinder von 6 bis 12 Jahren

Mandy Pörner, Freitag, 21. Juni 2024, 1 Nachm., 16:00-18:00 Uhr, Mehrzweckhalle, Am Mühlbach 1, Steinberg, Vereinszimmer, Gebühr 8,00 € zzgl. EUR 4,00 Materialkosten (je nach Menge des verbrauchten Materials), vor Ort zu zahlen



**GEMEINSAM GEGEN
GLEICHGÜLTIGKEIT!**

SCHENKE LEBEN – SPENDE BLUT

www.blutspendedienst.com

DKMS

WIR BESIEGEN BLUTKREBS

Gutes tun kann so einfach sein: Registrieren Sie sich als Stammzellspender und geben Sie Blutkrebspatienten eine zweite Chance auf Leben. Denn immer noch findet jeder 10. Blutkrebspatient in Deutschland keinen geeigneten Spender.

Mund auf. Stäbchen rein. Spender sein.

Jetzt registrieren auf dkms.de



STERN APOTHEKE

Dr. Michael Raschpichler e. K.
Rodacher Straße 13 a · 96317 Kronach
Tel. 09261/51650 · Fax 09261/51553
www.stern-apotheke-kc.de

**Wir liefern täglich
Medikamente in die
Gemeinde Wilhelmsthal.**

**Wir beraten Sie gerne
und stehen für jegliche Fragen
zu Ihrer Gesundheit
zur Verfügung.**

**Ihr Team der Stern- und
Süd-Stern-Apotheke.**



SÜD-STERN APOTHEKE

Dr. Michael Raschpichler e. K.
Kulmbacher Straße 40 · 96317 Kronach
Tel. 09261/962320 · Fax 09261/9623222
www.sued-stern-apotheke-kc.de

M. Schnappauf
Malergeschäft

Malerarbeiten
Kreative Wandgestaltung
Trockenbau

Markus Schnappauf
Maler- und Lackiermeister

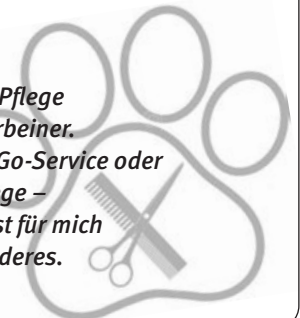
Grümpelstraße 10
96352 Wilhelmsthal
Tel. 09260/962227
Fax. 09260/964819
Mobil 0160-8522638
e-mail info@maler-schnappauf.de
Online www.maler-schnappauf.de

Hundesalon am Forsthaus

Am Forsthaus 5 · 96352 Wilhelmsthal · Tel. 09260 – 96 47 209
Termine nur nach Vereinbarung: Mo. – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr
www.hundesalon-am-forsthaus.de Inh. Jürgen Roselieb



**Die perfekte Pflege
für Ihren Vierbeiner.
Ob Wash-&-Go-Service oder
Komplettpflege –
jeder Hund ist für mich
etwas Besonderes.**



HIER TUT SICH WAS!



Foto: Thomas Stadelmann. V.l.n.re.: Edgar Renk, Martin Wachter, Christin Neder-Brown, Gerhard Eidelloth, Klaus Sesselmann.

WILHELMSTHAL IM WANDEL: IMMOLOTSEN FÖRDERN DIE UMGESTALTUNG VON LEERSTAND

Die Gemeinde Wilhelmsthal erlebt eine Zeit der Veränderung und des Aufschwungs, unterstützt von einer Gruppe engagierter Bürger: den Immolotsen. Diese ehrenamtlichen Helfer setzen sich dafür ein, dass aus leerstehenden Gebäuden lebendige Wohnräume werden. Ihr Ansatz ist es, Immobilienbesitzer zu ermutigen und zu unterstützen, ihre ungenutzten Häuser und Wohnungen zu renovieren und wieder bewohnbar zu machen.



GUTES BEISPIEL: ALTES SCHULHAUS STEINBERG

Das alte Schulhaus, einst ein Symbol der Vergangenheit, steht nun als Zeichen der Erneuerung und des Gemeinschaftsgefühls. Es ist ein lebendiges Beispiel dafür, wie die Restaurierung von Häusern nicht nur Gebäuden, sondern auch der Dorfgemeinschaft neues Leben einhaucht.

Die Immolotsen bieten Beratung und Unterstützung für Immobilienbesitzer, die ihre leerstehenden Gebäude in attraktiven Wohnraum umwandeln möchten. Sie sind auch Anlaufstelle für ältere Menschen, die nach kleineren Wohnalternativen suchen, sowie für Junge, die in ihrer Heimat bleiben oder zu ihr zurückkehren möchten. Immolotse Klaus Sesselmann betont: „Wir freuen uns über jede Form der Unterstützung.“ Die Gruppe trifft sich regelmäßig, um sich auszutauschen und gemeinsame Projekte, wie das Willkommenspaket für Neubürger zu entwickeln.

Wer möchte das Team der Immolotsen unterstützen? Vielleicht gibt es Engagierte aus den bisher noch nicht vertretenen Ortsteilen Effelter, Eibenberg oder Roßlach?

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Lukas Schneider, Gemeinde Wilhelmsthal, 09260-9909-14

Jäglich das passende **Gebäckstück**
und auch für jeden **Anlass!**

- 🍩 Hochzeit 🍩 Firmenevents
- 🍩 Kommunion 🍩 Catering
- 🍩 Konfirmation 🍩 Weihnachten
- 🍩 Geburtstag 🍩 Ostern

Über 100 Mitarbeiter in **16 Filialen!**
Bestimmt auch in Ihrer Nähe!



Backhaus Müller

Backtradition seit über 100 Jahren

Müller Backhaus GmbH
Industriestraße 9
96342 Stockheim

www.muellersbackhaus.de

SEIT 1952

Kurt Wänke GmbH
TRANSPORTE

**BAGGER • RADLADER
MINIBAGGER • LKW-TRANSPORTE
SAND • KIES • SCHOTTER • HUMUS**

Büro 09260/765
Rainer Wänke 0171/3625307
96352 Wilhelmsthal Kurt Wänke 0171/2009360

Bestattungsinstitut „Pietät“

PLUSCHKE



- Alle Bestattungsarten
- Überführung von und zu allen Orten
- Auf allen Friedhöfen tätig
- Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten

Immer für Sie erreichbar unter
📞 09261 2255

Friesener Str. 48 | 96317 Kronach | www.bestattung-pluschke.de

alles rund um's Dach
Steffen macht's!
Dachdeckerei
Eidloth GmbH

Steffen Eidloth
Dachdeckermeister

Hauptstraße 37
96352 Hesselbach
Tel. 0 92 60 / 2 97 32 49
Fax 0 92 60 / 29 73 14
Mobil 01 60 / 5 54 32 75
Dachdeckerei-Eidloth@gmx.de

Unsere Leistungen

- Dachdeckungen aller Art
- Dachsanierung
- Fassadenverkleidung
- Flachdachabdichtung
- Klempnerarbeiten
- Reparaturarbeiten

Wir beraten Sie gerne!

Fahrschule **BAYER**

RODACHER STRASSE 16
96317 KRONACH
📞 0170-9093112

www.bayer-fahrschule.de



Heike
SELIGER
FRISEURMEISTERIN • DIPL. COLORISTIN

📍 Burgweg 3 • 96352 Wilhelmsthal
📞 09260 9639013

Die nächste Ausgabe des Wilhelmsthaler Mitteilungsblattes
erscheint am **26. Juni 2024**.

**Redaktionsschluss für diese Ausgabe
ist Freitag, der 14. Juni 2024.**

Bitte geben Sie bis spätestens
an diesem Tag Ihre Texte
und Anzeigen bis 10.00 Uhr
im Rathaus ab!

Spätere Einlieferungen können
nicht mehr berücksichtigt werden!



**Senden Sie Ihre Daten per E-Mail an:
mitteilungsblatt@wilhelmsthal.de**



STARTE JETZT DEINE TOP AUSBILDUNG IM MASCHINENBAU

Deine **Ausbildung** zum (m/w/d)

INDUSTRIE-MECHANIKER
ELEKTRONIKER Betriebstechnik
MECHATRONIKER

www.waltec.de



REWE
STEFAN BAUER
DEIN MARKT



Jetzt auch bei uns: der REWE Abholservice.

Wir sind für dich da – und packen deinen Einkauf.

 Mehr auf rewe.de/abholservice






Unser Service für entspanntes Einkaufen.

Wir sind für dich da und freuen uns, dir jetzt den REWE Abholservice in unserem Markt anbieten zu können. Bestelle einfach in Ruhe online, hole deine Einkäufe fertig gepackt am Markt ab und vermeide unnötigen Stress.

Deine Vorteile beim REWE Abholservice:

- ✓ **Abholung am gleichen Tag möglich**
Perfekt, wenn's besonders schnell gehen muss.
- ✓ **Keine Servicegebühr bei Erstbestellung**
Ausprobieren leicht gemacht.
- ✓ **Kein Mindestbestellwert**
Einkaufen, was gerade benötigt wird.
- ✓ **Bezahlung erst bei Abholung**
In Bar oder per EC-/Kreditkarte.

So einfach läuft der Einkauf beim REWE Abholservice:

-  Auf rewe.de gehen oder die REWE App downloaden
-  PLZ eingeben und Abholmarkt auswählen
-  Produkte aussuchen
-  Abholtermin festlegen
-  Bestellung gepackt entgegennehmen

Weissanger 2, 96352 Wilhelmsthal - Steinberg
Für dich geöffnet: Montag – Samstag von 7 bis 20 Uhr

So erreichen Sie uns:
Supermarkt: 09260 96463-0
Getränkemarkt: 09260 963593
Metzgerei: 09260 96463-20

Floristikabteilung: 09260 96463-15
Lanzendorfer Backparadies
Bäckerei: 09260 9646754